SIEMENS
NIXDORF

TC20-V100
Datensichtstation
Data Display Terminal

Betriebsanleitung
Operating Manual

DOPPEL

Dieses Handbuch wurde auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.
This manual was produced using paper treated with chlorine-free bleach.

SIEMENS
NIXDORF

Datensichtstation TC20-V100

Betriebsanleitung

Einleitung

Wichtige Hinweise

Installation

Bedienung

Betriebsparameter einstellen

Fehlerbehandlung

Technische Daten

Tottasten- und Compose-Listen

Adressenverzeichnis

Stichwörter

Ausgabe November 1993

Wollen Sie mehr Wissen ...

... zu diesem Produkt
... oder zu einem anderen Thema der Informationstechnik?

Unsere Training Center stehen mit ihrem Kursangebot für Sie bereit.
Besuchen Sie uns in Berlin, Essen, Frankfurt oder Hamburg,
in Hannover, München, Stuttgart oder Zürich.

Auskunft und Informationsmaterial erhalten Sie über:

München (089) 636-2009

oder schreiben Sie an:

Siemens Nixdorf Training Center
81730 München

SCO ist ein Warenzeichen der The Santa Cruz Corporation, Inc.

Copyright © Siemens Nixdorf Informationssysteme AG 1993

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere (auch auszugsweise) die der Übersetzung, des Nachdrucks, der Wiedergabe durch Kopieren oder ähnliche Verfahren.

Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz.
Alle Rechte vorbehalten, insbesondere für den Fall der Patenterteilung oder GM-Eintragung.

Liefermöglichkeiten und technische Änderungen vorbehalten.

Inhalt

Einleitung **1**
Darstellungsmittel 2

Wichtige Hinweise **3**
Sicherheitshinweise 3
Bescheinigung des Herstellers 4
Hinweis zur Funkentstörung 4
Hinweis zur Röntgenstrahlung 4
Hinweis zur elektrischen und magnetischen Emission 5
Hinweise zur Ergonomie 5
Hinweise zur Reinigung 6

Installation **7**
Auspacken und Überprüfen des Lieferinhalts 7
Produktnummer kontrollieren 7
Einrichten des Arbeitsplatzes 8

Bedienung **13**
Tastatur 13
Allgemeines 14
Alphanumerisches Tastaturfeld 14
Numerisches Tastaturfeld 16
Funktionen für die 97801-Emulation 17
Schreibmarkentasten 17
Leuchtdioden 17
Funktionstasten 18
Funktionen für die ANSI Konsole 19
Funktionen für die VT320-Emulation 19
Numerisches Tastaturfeld 20
Schreibmarkentasten 20
Leuchtdioden 20
Lokale Funktionstasten 21
Akustische Signale 22
Hinweise zur PC-Tastatur in der VT320-Emulation 23
Ein-/Austaster der Datensichtstation 24
Auswahl der Betriebsart 25
Bildschirm dunkel steuern 26
Datensichtstation rücksetzen 26
Anschluß an den Rechner über Modem 27

Betriebsparameter einstellen **29**
Einstellmenü bedienen 29
Betriebsparameter in der Betriebsart 97801-Emulation 31
Main menu 31
Softkey menu (F-Tasten belegen) 32
Intensity menu 33
Screen align menu 34
Display setup menu 35
Tabulator menu 36
Basic function menu 37
Terminal mode menu 39
Interface menu 41
Host interface menu 42
Printer interface menu 43
Card interface menu 44
Password menu 45
Betriebsparameter in der Betriebsart ANSI Konsole 48
Main menu 48
Softkey menu (F-Tasten belegen) 49
Intensity menu 50
Screen align menu 51
Display setup menu 52
Tabulator menu 53
Basic function menu 54
Terminal mode menu 56
Interface menu 57
Host interface menu 58
Printer interface menu 60
Card interface menu 61
Password menu 62
Betriebsparameter in der Betriebsart VT320-Emulation 65
Main menu 65
Softkey menu (F-Tasten belegen) 66
Intensity menu 68
Screen align menu 69
Basic function menu 69
Display setup menu 71
General setup menu 73
Interface menu 75
Host interface menu 76
Printer interface menu 78
Card interface menu 79
Keyboard setup menu 80

Tabulator menu 82
Password menu 83

Fehlerbehandlung **87**
Fehlermeldungen 87
Sonstige Störungen 88

Technische Daten **89**

Tottasten- und Compose-Listen **91**
97801-Emulation 91
VT-Emulation 97

Adressenverzeichnis der Siemens Nixdorf Niederlassungen **99**
Deutschland 99
International 100

Stichwörter **103**

Einleitung

In dieser Betriebsanleitung sind alle Tätigkeiten beschrieben, die Sie ausführen müssen, um Ihre Datensichtstation TC20-V100 in Betrieb zu nehmen und zu bedienen.

Die Datensichtstation TC20-V100 kann, abhängig von der angeschlossenen Tastatur, in drei Betriebsarten arbeiten:

97801-Emulation

Wenn eine 97801-Tastatur (S26381-K116-V***) angeschlossen ist, arbeitet die Datensichtstation automatisch in der Betriebsart "97801-Emulation".
Die Betriebsart "97801-Emulation" ist kompatibel zur Datensichtstation 97801-5xx (ohne VT220 und Cluster-Protokoll).
Informationen zum Programmieren finden Sie im Benutzerhandbuch "97801-5xx Bildschirmeinheit; SINIX V5.23; Schnittstellen".

ANSI Konsole

Wenn eine PC-Tastatur (S26381-K200-V***) angeschlossen ist, können Sie die Datensichtstation als ANSI Konsole betreiben, wenn Sie nach dem ersten Einschalten die entsprechende Betriebsart auswählen. Die Betriebsart "ANSI Konsole" ist kompatibel zum Konsoltreiber des Betriebssystems SCO UNIX.
Informationen zum Programmieren finden Sie im "Programmierhandbuch ANSI Konsole".

VT320-Emulation

Wenn eine VT-Tastatur (S26381-K160-V***) angeschlossen ist, arbeitet die Datensichtstation automatisch in der Betriebsart "VT320-Emulation".
Wenn die PC-Tastatur angeschlossen ist, können Sie nach dem ersten Einschalten die Betriebsart "VT320-Emulation" auswählen.
Die Betriebsart "VT320-Emulation" ist kompatibel zur Datensichtstation 97801-VTxx. Informationen zum Programmieren finden Sie im "Programmierhandbuch 97801-VTxx".

Drucker und Ausweisleser können Sie in allen drei Betriebsarten verwenden.

Zielgruppe

Um die beschriebenen Arbeiten auszuführen, müssen Sie kein "Fachmann" sein. Beachten Sie aber unbedingt die "Wichtigen Hinweise" und die einzelnen Hinweise an betreffender Stelle!

Bei Problemen wenden Sie sich bitte an Ihre Verkaufsstelle oder unseren Service.

Darstellungsmittel

Die in diesem Handbuch verwendeten Zeichen und Schriftarten haben folgende Bedeutung:

kennzeichnet Hinweise, die Sie unbedingt beachten müssen.

beschreibt zusätzliche Informationen, Hinweise und Tips.

▶ fordert Sie auf, eine Tätigkeit auszuführen.

Kursive Schrift kennzeichnet Menüpunkte und Betriebsparameter.

`Texte in Schreibmaschinenschrift` stellen Bildschirmausgaben dar.

Wichtige Hinweise

In diesem Kapitel finden Sie Sicherheitshinweise, die Sie beim Umgang mit Ihrer Datensichtstation unbedingt beachten müssen. Außerdem enthält das Kapitel Informationen über Zulassung und die Funkentstörung des Gerätes.

Sicherheitshinweise

Dieses Gerät entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen für Einrichtungen der Informationstechnik, einschließlich elektrischer Büromaschinen für den Einsatz in Büroumgebung.
Falls Sie über die Zulässigkeit der Aufstellung in der vorgesehenen Umgebung Zweifel haben, wenden Sie sich bitte an ihre Verkaufsstelle oder unseren Service.

- Transportieren Sie das Gerät nur in der Originalverpackung oder in einer anderen geeigneten Verpackung, die Schutz gegen Stoß und Schlag gewährt.
- Wenn das Gerät aus kalter Umgebung in den Betriebsraum gebracht wird, kann Betauung auftreten. Warten Sie, bis das Gerät temperaturangeglichen und absolut trocken ist, bevor Sie es in Betrieb nehmen.
- Beachten Sie beim Aufstellen und vor Betrieb des Gerätes die Hinweise für die Umgebungsbedingungen (im Kapitel "Technische Daten") und die Kapitel "Installation" und "Bedienung".
- Dieses Gerät ist mit einer sicherheitsgeprüften Netzleitung ausgerüstet und darf nur an eine geerdete Schutzkontakt-Steckdose angeschlossen werden.
- Stellen Sie sicher, daß die Steckdose am Gerät oder die Schutzkontakt-Steckdose der Hausinstallation frei zugänglich ist.
- Der EIN-/AUS-Taster trennt das Gerät nicht vom Netz. Zur vollständigen Trennung vom Netz muß der Netzstecker gezogen werden.
- Verlegen Sie die Leitungen so, daß sie keine Gefahrenquelle (Stolpergefahr) bilden und nicht beschädigt werden. Beachten Sie beim Anschluß des Gerätes die entsprechenden Hinweise im Kapitel "Installation".
- Während eines Gewitters dürfen Datenübertragungsleitungen weder angeschlossen noch gelöst werden.
- Achten Sie darauf, daß keine Gegenstände (z. B. Schmuckkettchen, Büroklammern etc.) oder Flüssigkeiten in das Innere des Gerätes gelangen (elektrischer Schlag, Kurzschluß).

- In Notfällen (z. B. bei Beschädigung von Gehäuse, Bedienelementen oder Netzleitung, bei Eindringen von Flüssigkeiten oder Fremdkörpern) Gerät sofort ausschalten, Netzstecker ziehen und Ihre Verkaufsstelle oder unseren Service verständigen.
- Reparaturen am Gerät dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden. Durch unbefugtes Öffnen und unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen (elektrischer Schlag, Entzündungsgefahr).
- Unsachgemäße Eingriffe, insbesondere Verändern der Hochspannung oder Einbau eines anderen Bildröhrentyps, können dazu führen, daß Röntgenstrahlung in erheblicher Stärke auftritt. So veränderte Geräte entsprechen nicht mehr der Zulassung und dürfen nicht betrieben werden.

Bescheinigung des Herstellers

CE Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen der EG-Richtlinie 89/336/EWG "Elektromagnetische Verträglichkeit".

Hierfür trägt das Gerät die CE-Kennzeichnung auf der Rückseite.

Hinweis zur Funkentstörung

Alle weiteren Geräte, die an vorliegendes Produkt angeschlossen werden, müssen ebenfalls nach BMPT-Vfg.Nr.1046/84 bzw. 243/91 oder EG-Richtlinie 89/336/EWG funkentstört sein. Produkte, welche diese Forderung erfüllen, sind mit einer entsprechenden Hersteller-Bescheinigung versehen bzw. tragen das CE-Zeichen. Produkte, welche diese Bedingung nicht erfüllen, dürfen nur mit Einzelgenehmigung des BZT betrieben werden.

Hinweis zur Röntgenstrahlung

Dieses Gerät entspricht der deutschen Verordnung über den Schutz vor Schäden durch Röntgenstrahlung. Die abgegebene Ortsdosisleistung ist kleiner als 1 µSv/h (=Mikro-Sievert pro Stunde).

Hinweis zur elektrischen und magnetischen Emission

Die niederfrequenten elektromagnetischen Emissionen unterschreiten die Empfehlungen nach MPR II des schwedischen Strahlenschutzinstituts Stockholm.

Hinweise zur Ergonomie

Ihre Datensichtstation TC20-V100 wurde nach aktuellen ergonomischen Richtlinien entwickelt. Der Bildschirm erfüllt höchste Anforderungen an die Darstellungsqualität. Die hohe Bildwiederholfrequenz von 80 Hz garantiert eine flimmerfreie Zeichendarstellung in Positivdarstellung (schwarze Zeichen auf weißem Hintergrund). Die Negativdarstellung (weiße Zeichen auf schwarzem Hintergrund) sollten Sie aus ergonomischen Gründen vermeiden.

Für dauernde Dateneingabe, z. B. das Editieren von Texten, sollten Sie aus ergonomischen Gründen die Einstellung 132 Zeichen pro Zeile nicht verwenden.

Hinweise zur Reinigung

Bevor Sie das Gerät reinigen, ziehen Sie den Netzstecker.

Achten Sie darauf, daß keine Flüssigkeit durch die Lüftungsschlitze in das Gerät eindringt.

Der Gehäuseinnenraum darf nur von einem Servicetechniker gereinigt werden.

Zur Reinigung der Datensichtstation empfehlen wir Ihnen von Siemens Nixdorf Plus:

- Bildschirmreinigungstücher (Bestell-Nr.: 72016.00.9.08) und
- das Computer-Reinigungs-Set (Bestell-Nr.: 43190.01.4.08).

Diese Artikel garantieren eine optimale und schonende Oberflächenreinigung. Zu beziehen sind diese Artikel über Ihre Siemens Nixdorf Plus Geschäftsstelle, oder rufen Sie einfach zum Nulltarif die Bestellannahme an: 01 30/50 25.

Die genaue Handhabung der Artikel entnehmen Sie bitte der jeweils beiliegenden Beschreibung.

Installation

Beachten Sie die "Wichtigen Hinweise" am Beginn dieser Betriebsanleitung.

Auspacken und Überprüfen des Lieferinhalts

- Packen Sie bitte alle Teile aus.
- Prüfen Sie den Verpackungsinhalt auf sichtbare Transportschäden.
- Prüfen Sie, ob die Lieferung mit den Angaben auf dem Lieferschein übereinstimmt.

Zur Lieferposition Datensichtstation gehören das Datensichtgerät, das Netzkabel und die Betriebsanleitung. Die Tastatur mit Tastaturkabel und das Datenübertragungskabel sind eigene Lieferpositionen.

Wenn Sie Transportschäden oder Unstimmigkeiten zwischen Verpackungsinhalt und Lieferschein feststellen, informieren Sie bitte unverzüglich Ihre Verkaufsstelle!

Wir empfehlen Ihnen, die Originalverpackung nicht wegzuwerfen. Bewahren Sie sie für einen eventuellen Wiedertransport auf.

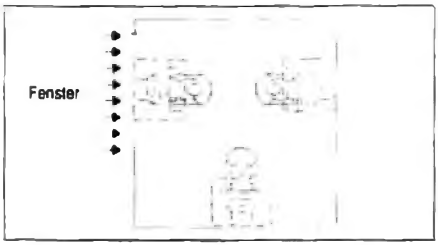
Produktnummer kontrollieren

Die Ident-Nr. oder Fabriknummer und die Produktnummer befinden sich auf dem Aufkleber auf der Rückseite des Datensichtgerätes.

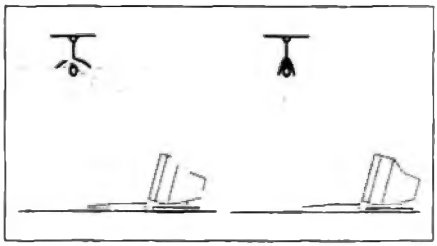
Wenn die Ident-Nr. und die Produktnummer auf dem Gerät nicht mit den Angaben auf dem Lieferschein übereinstimmen, informieren Sie bitte Ihre Verkaufsstelle.

Einrichten des Arbeitsplatzes

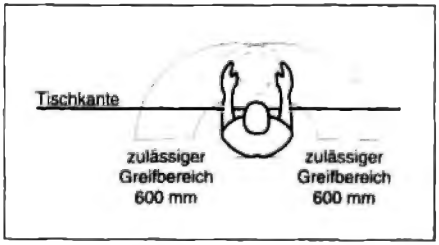
Bevor Sie Ihre Datensichtstation aufstellen, sollten Sie sich einen geeigneten Platz für das Arbeiten am Bildschirm auswählen. Befolgen Sie die folgenden Ratschläge, wenn Sie einen Bildschirmarbeitsplatz einrichten.



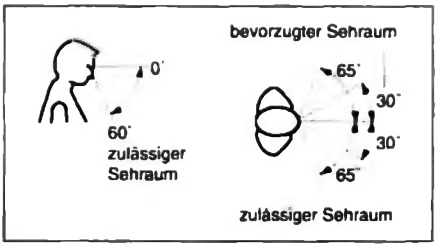
- Vermeiden Sie Direktblendung und Reflexionsblendung.



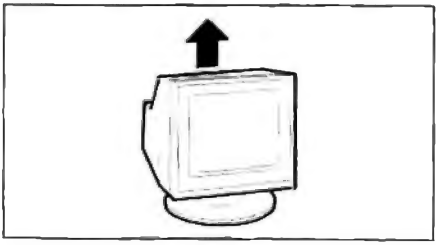
- Vermeiden Sie die Reflexionsblendung durch elektrische Lichtquellen.



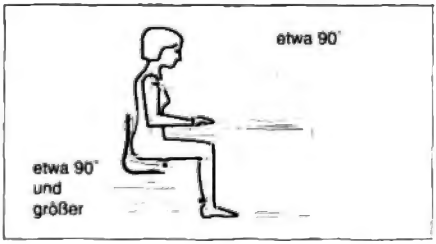
- Plazieren Sie die Tastatur im optimalen Greifbereich.



- Plazieren Sie den Bildschirm im bevorzugten Sehraum.



- Halten Sie die Entlüftungsflächen des Bildschirms frei.



- Achten Sie bitte auch auf die richtige Sitzhaltung.

Wir empfehlen Ihnen, das Gerät auf eine rutschfeste Unterlage zu stellen. Bei der Vielfalt der bei Möbeln verwendeten Beschichtungen und Lacke ist es nicht auszuschließen, daß die Kunststoffüße der Geräte Schäden auf der Stellfläche verursachen.

Beachten Sie die Umgebungsbedingungen im Kapitel "Technische Daten".

Die Lüftungsschlitze des Bildschirms dürfen nicht verdeckt werden.

Um eine elektromagnetische Beeinflussung des Gerätes zu vermeiden, ist der Aufstellabstand zwischen zwei Geräten $\geq$ 50 cm zu wählen. Vermeiden Sie bitte auch die Aufstellung in der Nähe von Haupt- und Neben-Netzverteilerschächten.

- Stellen Sie das Datensichtgerät am Arbeitsplatz auf. Achten Sie darauf, daß die Lüftungsschlitze nicht verdeckt werden.
- Legen Sie die Tastatur vor das Datensichtgerät.

Verkabeln der Datensichtstation

Der Netzstecker muß gezogen sein!

Bei Gewitter sollten Sie die Leitungen weder stecken noch lösen.

Fassen Sie beim Lösen einer Leitung immer am Stecker an. Ziehen Sie nicht an der Leitung!

Halten Sie beim Anschließen oder Lösen von Leitungen die nachfolgend beschriebene Reihenfolge ein.

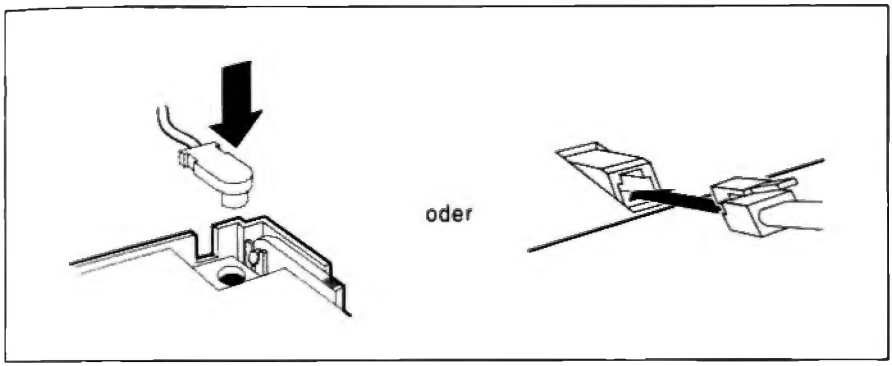
Leitungen anschließen

- Alle Geräte ausschalten.
- Alle Netzleitungen aus den Schutzkontakt-Steckdosen der Hausinstallation ziehen.
- Alle Leitungen an der Datensichtstation und den peripheren Geräten stecken. Beachten Sie auf jeden Fall die Sicherheitshinweise im Kapitel "Wichtige Hinweise".
- Alle Datenübertragungsleitungen in die vorgesehenen Steckvorrichtungen der Daten-/Fernmeldenetze stecken.
- Alle Netzleitungen in die Schutzkontakt-Steckdosen der Hausinstallation stecken.

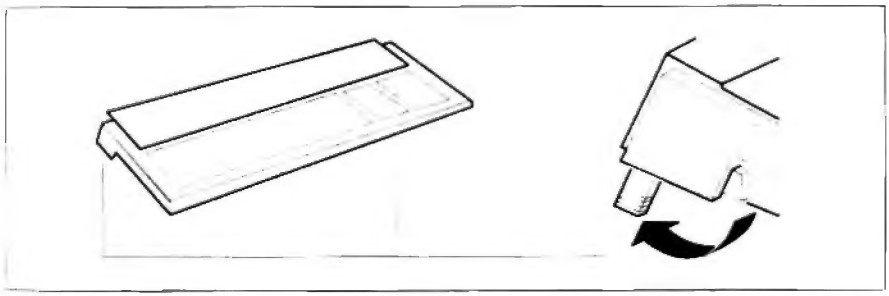
Leitungen lösen

- Alle Geräte ausschalten.
- Alle Netzleitungen aus den Schutzkontakt-Steckdosen der Hausinstallation ziehen.
- Alle Datenübertragungsleitungen aus den Steckvorrichtungen der Daten-/Fernmeldenetze ziehen.
- Alle Leitungen an der Datensichtstation und den peripheren Geräten lösen.

Tastatur vorbereiten



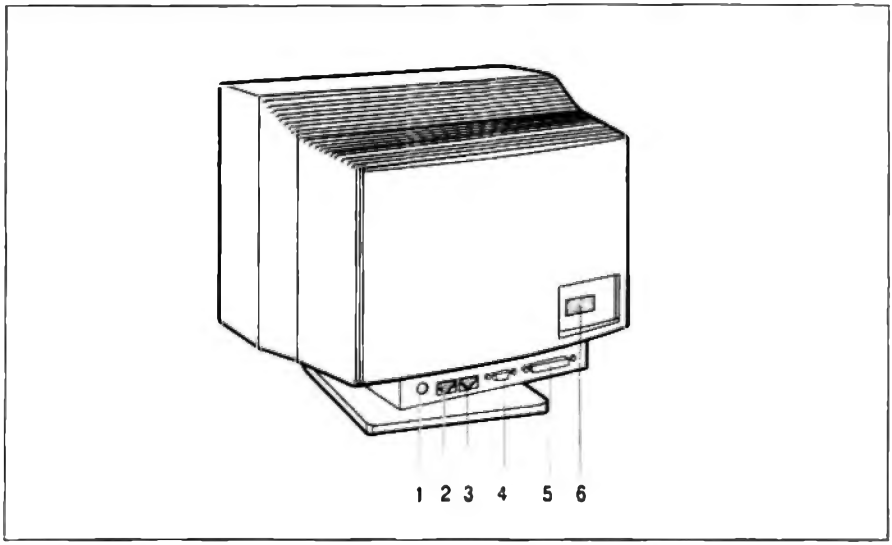
- Stecken Sie den Stecker der Tastaturleitung in die Buchse an der Unterseite der Tastatur.



- Stellen Sie die Tastaturneigung ein.

Anschlüsse der Datensichtstation TC20-V100

Die Anschlüsse auf der Rückseite der Datensichtstation sind beschriftet bzw. durch Symbole gekennzeichnet.



1 = Tastaturanschluß
2 = Serielle Schnittstelle SER1 (V.24)
3 = Serielle Schnittstelle SER2 (RS422)
4 = Serielle Schnittstelle SER3 (SS97)
5 = Parallele Schnittstelle (Drucker)
6 = Netzanschluß

Bevor Sie die Datenübertragungsleitung und die Peripheriegeräte an die Datensichtstation anschließen, müssen die Betriebsparameter in der Datensichtstation richtig eingestellt werden.

Die Einstellung der Betriebsparameter muß mit dem Systemverwalter abgesprochen werden.

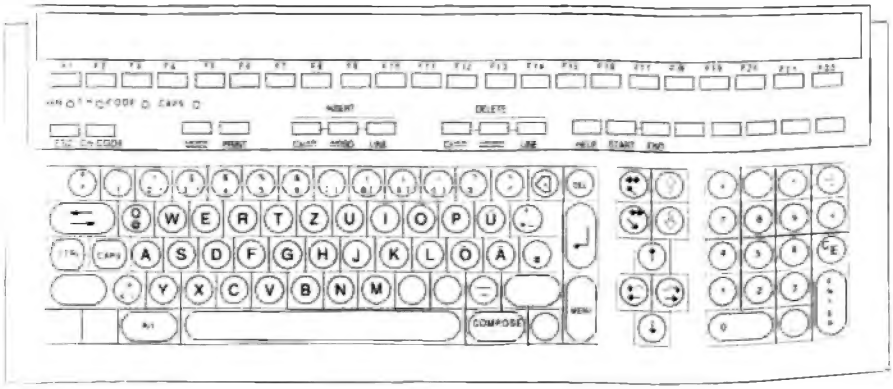
Nähere Informationen zum Einstellmenü für die Betriebsparameter finden Sie im Kapitel "Bedienung".

Bedienung

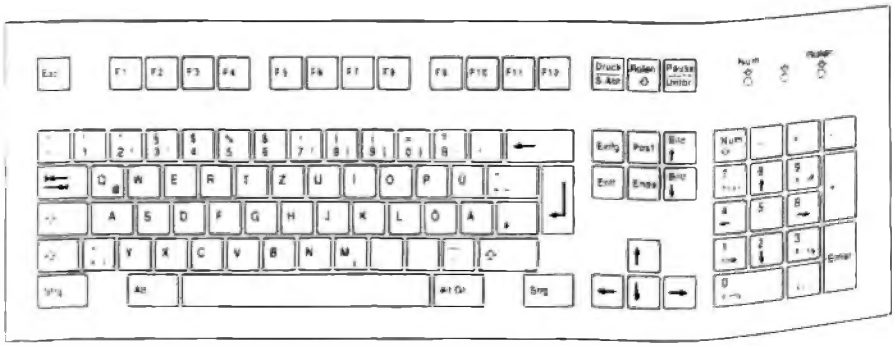
Tastatur

Je nach Gerätevariante besitzt Ihr Gerät eine der folgenden drei Tastaturen:

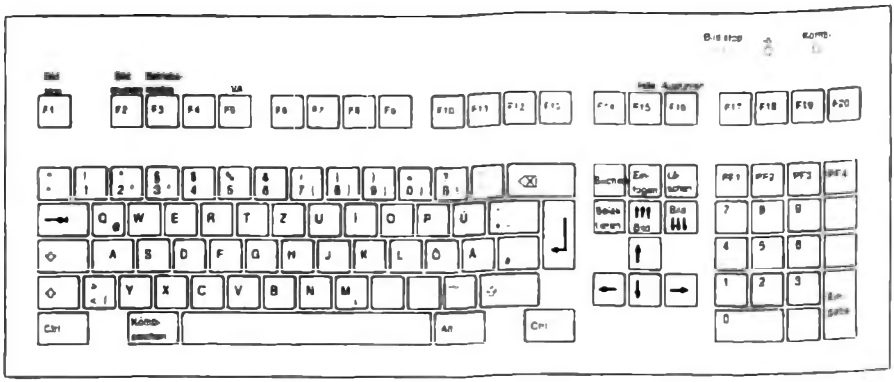
Tastatur für 97801-Emulation



PC-Tastatur (MFII) für ANSI-Konsole oder VT320-Emulation



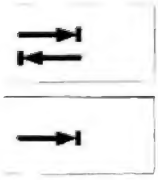
Tastatur für VT320-Emulation



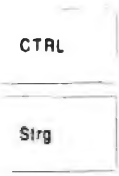
Allgemeines

Alphanumerisches Tastaturfeld

Die Anordnung der Tasten entspricht im wesentlichen der bei einer normalen Schreibmaschine. Es sind jedoch einige zusätzliche Tasten vorhanden, die Steuerfunktionen für die Datensichtstation übernehmen.



Tabulatortaste
Wenn Sie die Tabulatortaste drücken, springt die Schreibmarke zum nächsten Tabulatorstopp in Schreibrichtung. Wenn Sie die Tabulatortaste zusammen mit der Taste SHIFT drücken, springt die Schreibmarke zum nächsten Tabulatorstopp entgegen der Schreibrichtung (nicht bei der Tastatur für VT320-Emulation).



CTRL-Taste
Wenn Sie die Taste CTRL gleichzeitig mit einer anderen Taste drücken, wird ein Steuerzeichen zum System gesendet. Ein Steuerzeichen veranlaßt das System, eine spezielle Funktion auszuführen.

CAPS-Taste
Wenn Sie diese Taste drücken, werden alle Buchstaben groß geschrieben bzw. das obere Zeichen auf der Taste ausgegeben. Die Funktion wird ausgeschaltet, wenn Sie die Taste erneut drücken.

SHIFT-Taste
Wenn Sie diese Taste gleichzeitig mit einer anderen Taste drücken, wird der Großbuchstabe bzw. das obere Zeichen auf der Taste ausgegeben.

ALT-Taste
Wenn Sie diese Taste gleichzeitig mit einer dreifach belegten Taste drücken, wird das Zeichen ausgegeben, das unten rechts auf der Taste abgebildet ist.

Eingabetaste (Return, Enter, Wagenrücklauf, CR)
Wenn Sie die Eingabetaste drücken, wird die Schreibmarke im allgemeinen an den Anfang der nächsten Zeile gebracht. In vielen Anwendungen wird mit der Eingabetaste das Ende eines Befehls signalisiert.

Korrekturtaste
In den meisten Anwendungen wird mit der Korrekturtaste das Zeichen links von der Schreibmarke gelöscht.

DEL-Taste
Im allgemeinen können Sie mit dieser Taste ein laufendes Programm abbrechen; sonst ist die Funktion anwendungsbedingt.

Tottasten und Compose-Taste

Mit den Tottasten und der Compose-Taste lassen sich Zeichen erzeugen, die sich nicht auf der Tastatur befinden. Die erzeugbaren Zeichen finden Sie im Kapitel "Tottasten- und Compose-Listen"

Überprüfen Sie die Einstellung der Parameter *Compose keys* und *Dead keys* im Einstellmenü für die Betriebsparameter.

In der 97801-Emulation sind die Tottasten und die Compose-Taste nur im *SINIX-8-bit* Modus wirksam. Dazu müssen Sie den *Emulation mode* im "Terminal mode menu" entsprechend einstellen.

Tottasten

Die Tottasten erzeugen Zeichen, die erst in Kombination mit einem weiteren Buchstaben oder nach Drücken der Leertaste am Bildschirm abgebildet werden (zum Beispiel Akzente).
Wenn Sie eine unzulässige Zeichenkombination eingeben, ertönt ein Piepton.

Compose-Taste

Die Compose-Taste erzeugt mit zwei weiteren Tasten ein Kombizeichen. Die Compose-Taste selbst erzeugt kein Zeichen auf dem Bildschirm. Sie muß vor den beiden zu kombinierenden Zeichen betätigt werden.
Wenn Sie eine unzulässige Zeichenkombination eingeben, ertönt ein Piepton.

Eine begonnene Tottasten- oder Compose-Zeichenkombination kann mit der Korrekturtaste abgebrochen werden.

Numerisches Tastaturfeld

Die Zifferntasten im numerischen Tastaturfeld sind gleichberechtigt mit den Zifferntasten im alphanumerischen Tastaturfeld.

Achten Sie auf die unterschiedliche Darstellung der Ziffer Null und des Buchstabens O.

Funktionen für die 97801-Emulation

Schreibmarkentasten

Die Schreibmarken-Tasten sind anwendungsbedingt; meist lösen sie Schreibmarken-Bewegungen aus, die den dargestellten Symbolen entsprechen.

Die Schreibmarke springt ...

an den Bildanfang (SBA);
mit der SHIFT-Taste an den Zeilenanfang (SZA).

eine Zeile höher in die gleiche Spaltenposition (SMO).

eine Zeile tiefer in die gleiche Spaltenposition (SMU).

auf die Position des vorhergehenden Zeichens (SML);
mit der SHIFT-Taste auf die Position des vorhergehenden Wortes.

auf die Position des nachfolgenden Zeichens (SMR);
mit der SHIFT-Taste auf die Position des nachfolgenden Wortes.

seitenweise rückwärts (Textanfang).

seitenweise vorwärts (Textende).

ans Bildende;
mit der SHIFT-Taste ans Zeilenende.

Leuchtdioden

ON o	leuchtet, wenn das Gerät eingeschaltet ist.
CH o CODE	zeigt die Umschaltung des Zeichensatzes an.
o CAPS	zeigt die Umschaltung auf große Alpha-Zeichen an.

Funktionstasten

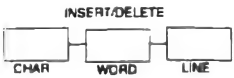
Die Funktionstasten F1 bis F22 sind anwendungsbedingt.

dient der Eingabe von Steuersequenzen.

Im 7-Bit Modus: Zeichenumschaltung zwischen national und international (Tastencode bleibt gleich).
Im 8-Bit Modus: Umschaltung auf alternative Tastaturbelegung. Feste Umschaltung der Alt-Taste (Zeichensatz bleibt gleich).

anwendungsbedingt

drucken (anwendungsbedingt)



anwendungsbedingt

Für bestimmte Anwendungsprogramme zum Aufruf von Hilfefunktionen.

für bestimmte Anwendungsprogramme.

- nach dem Einschalten: Aufruf des SINIX-Begrüßungsbildschirms
- Abmelden vom System (Rechner)
- Anwendungsprogramm-Funktion

Die unbeschrifteten Tasten rechts neben der END-Taste sind anwendungsbedingt.

Lokale Funktionen

Mit der Tastenkombination ALT - PRINT wird der aktuelle Bildschirminhalt zum Drucker geschickt, der am Datensichtgerät angeschlossen ist.

Mit der Tastenkombination CTRL - PRINT wird das automatische Drucken ein- und ausgeschaltet.
Wenn das automatische Drucken eingeschaltet ist, erscheint die Anzeige "Printer: Auto" in der Statuszeile und jede Zeile, die vom Hostrechner übertragen wird, wird zum Drucker geschickt.

Funktionen für die ANSI Konsole

Einf, **Entf**, **Pos1**, **Ende**, **Bild nach oben**, **Bild nach unten** und die Funktionstasten **F1 bis F12** sind anwendungsbedingt.

Esc dient der Eingabe von Steuersequenzen.

Alt und **Alt Gr** haben die gleiche Funktion. Wenn die Taste **Alt** bzw. **Alt Gr** zusammen mit einer dreifach belegten Taste gedrückt wird, wird das Zeichen ausgegeben, das rechts unten auf der Taste abgebildet ist.

Rollen bzw. **Pause** bewirkt, daß die Ausgabe auf dem Bildschirm gestoppt wird. Die Anzeige "Rollen" leuchtet. Wenn Sie die Taste **Rollen** bzw. **Pause** noch einmal drücken, wird die Ausgabe fortgesetzt, und die Anzeige "Rollen" erlischt.

Druck löst einen Hardcopy Ausdruck des Bildschirminhalts aus.
Mit der Tastenkombination **Strg - Druck** wird das automatische Drucken ein- und ausgeschaltet. Wenn das automatische Drucken eingeschaltet ist, erscheint die Anzeige "Printer: Auto" in der Statuszeile und jede Zeile, die vom Hostrechner übertragen wird, wird zum Drucker geschickt.

Mit der Taste **Num** können Sie die Tastenbelegung von der Grundebene auf die Zifferebene umschalten (und umgekehrt).
Die Grundebene ist aktiv, wenn die Anzeige "Num L" nicht leuchtet. In der Grundebene gelten bei doppelt beschrifteten Tasten die unteren Zeichen (Schreibmarken-Steuerung).
Die Zifferebene ist aktiv, wenn die Anzeige "Num L" leuchtet. In der Zifferebene gelten die Ziffern und das Komma.

Funktionen für die VT320-Emulation

In der VT320-Emulation können Sie mit der VT-Tastatur oder mit der PC-Tastatur arbeiten. Die VT-Tastatur besitzt Funktionstasten, die auf der PC-Tastatur nicht vorhanden sind. Damit Sie mit der PC-Tastatur in der VT320-Emulation arbeiten können, müssen diese Funktionen nachgebildet werden.

Wenn Sie mit der PC-Tastatur in der VT320-Emulation arbeiten, beachten Sie bitte die "Hinweise zur PC-Tastatur in der VT320-Emulation".

Numerisches Tastaturfeld

Die Tasten PF1, PF2, PF3 und PF4 werden von Ihrem Anwendungsprogramm belegt. Sie finden die Beschreibung im Handbuch zum entsprechenden Anwendungsprogramm.

Die Taste Eingabe funktioniert wie die Eingabetaste im alphanumerischen Tastaturfeld. Sie verwenden die Taste außerdem im Einstellmenü für die Betriebsparameter.

Schreibmarkentasten

Das Schreibmarkentasten-Feld enthält sechs Editiertasten und vier Pfeiltasten.

Die Funktion der Editiertasten (Suchen, Einfügen, Löschen, Selektieren, Bild nach oben und Bild nach unten) ist abhängig vom benutzten Anwendungsprogramm. Sie finden die Beschreibung im Handbuch zum entsprechenden Anwendungsprogramm.

Wenn im Einstellmenü für die Betriebsparameter im "General setup menu" die VT100-Emulation eingestellt ist, sendet das Datensichtgerät nur 7-Bit-Steuerzeichen. Die Editierzeichen senden dann keine Steuerzeichenfolgen.

Die Pfeiltasten lösen eine Schreibmarken-Bewegung in die Richtung aus, in die der Pfeil zeigt.

Leuchtdioden

Bild stop — leuchtet bzw. erlischt, wenn Sie die Taste "Bild stop" betätigen.

leuchtet, solange die Feststellfunktion für die Großschreibung (Taste CAPS) aktiv ist.

Kombi — leuchtet, wenn Sie ein Kombizeichen eingegeben, solange die Kombination noch nicht abgeschlossen ist.

Lokale Funktionstasten

Wenn im "Keyboard setup menu" der Parameter *F1...F5* auf *local* eingestellt ist, sind die ersten fünf Funktionstasten mit lokalen Funktionen vorbelegt:

F1 Bild stop

Wenn Sie die Taste F1 drücken, wird die Ausgabe auf dem Bildschirm gestoppt, und die Anzeige "Bild stop" leuchtet. Wenn Sie die Taste noch einmal drücken, wird die Ausgabe fortgesetzt, und die Anzeige "Bild stop" erlischt.

F2 Bild drucken

Mit der Taste F2 wird der aktuelle Bildschirminhalt zum Drucker, der am Datensichtgerät angeschlossen ist, geschickt (sowohl im Normalbetrieb als auch im Auto-Print Betrieb möglich).

Mit der Tastenkombination Ctrl - F2 wird das automatische Drucken ein- und ausgeschaltet.
Wenn das automatische Drucken eingeschaltet ist, erscheint die Anzeige "Printer: Auto" in der Statuszeile und jede Zeile, die vom Hostrechner übertragen wird, wird zum Drucker geschickt.

Wenn Sie im Fernbetrieb arbeiten (*Print mode* im "Printer interface menu" auf *controller* eingestellt), ist die Taste "Bild drucken" ohne Funktion.

F3 Betriebsmodus

Mit der Taste F3 rufen Sie das Einstellmenü für die Betriebsparameter auf.

Wenn die Funktionstasten *F1...F5* im "Keyboard setup menu" nicht auf *local* eingestellt sind, rufen Sie das Einstellmenü für die Betriebsparameter mit der Tastenkombination CTRL - ALT - F3 auf.

F4

Die Taste F4 ist mit der Esc-Funktion belegt.

F5 VA

Bei manchen Systemen beendet die Taste F5 die Kommunikation mit ihrem System (Break-Funktion).

Zusammen mit der Taste Ctrl sendet die Taste F5 eine Antwortmeldung an das System.

Die lokale Funktion der Taste F5 können Sie im Einstellmenü für die Betriebsparameter sperren.

Funktionstasten im VT100-Modus

Wenn Sie im Einstellmenü für die Betriebsparameter im "General setup menu" den VT100-Modus eingestellt haben, gelten für die Funktionstasten folgende Einschränkungen:

F1 bis F5 sind vorbelegt wie oben beschrieben.

F11 sendet das Steuerzeichen ESC (0x1B); Funktion "Escape"

F12 sendet das Steuerzeichen BS (0x08); Funktion "Backspace"

F13 sendet das Steuerzeichen LF (0x0A); Funktion "Linefeed"

F6 bis F10 und F14 bis F20 senden keine Steuerzeichen.

Akustische Signale

Die Tastatur erzeugt zwei unterschiedliche akustische Signale: den Tastenklick und das Tastatursignal.

Tastenklick

Alle Tasten, die einen Code senden oder eine Funktion ausführen, klicken beim Drücken mit Ausnahme der Tasten Ctrl, Alt und Shift.

Sie können den Tastenklick im Einstellmenü für die Betriebsparameter ausschalten.

Tastatursignal

Das Tastatursignal können Sie im Einstellmenü für die Betriebsparameter als Randsignal, Warnsignal oder beides einstellen.

Das Randsignal ertönt, wenn die Schreibmarke acht Zeichen vom rechten Rand entfernt ist.

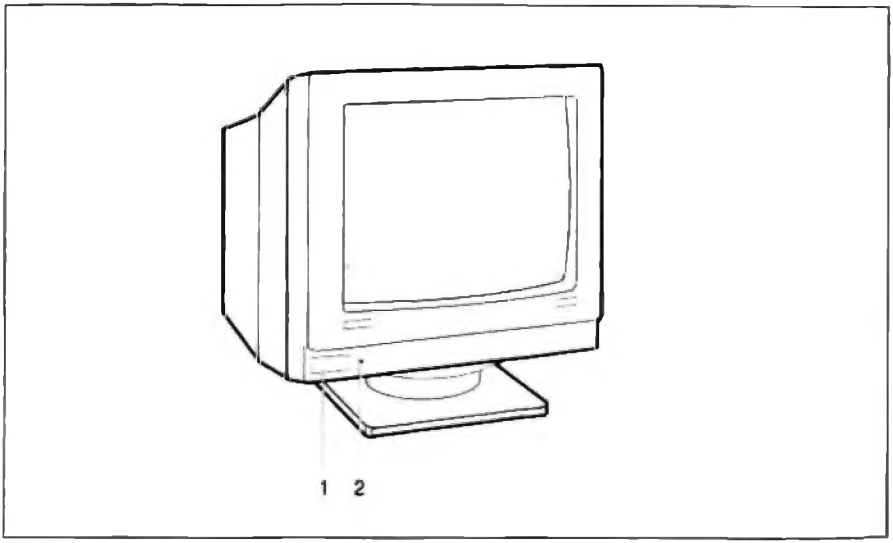
Das Warnsignal ertönt
- während des Hardwaretests nach dem Einschalten
- wenn ein "Klingelzeichen" (BEL) vom System ankommt
- nach einem Kombizeichenfehler

Hinweise zur PC-Tastatur in der VT320-Emulation

Die Funktionstasten für die VT320-Emulation auf der VT-Tastatur werden auf der PC-Tastatur mit folgenden Tasten und Tastenkombinationen nachgebildet:

VT-Tastatur	**PC-Tastatur**
Compose	Alt (links auf der Tastatur)
F2 "Bild drucken"	Druck
Ctrl - F2	Strg - Druck
F1 "Bild stop"	Pause
F5 "VA"	Strg - Pause
Shift - F5	Shift - Pause
Ctrl - F5	Alt Pause
F3 "Betriebsmodus"	F3
Ctrl - Alt - F3	Strg - Alt - F3
F13 bis F20	Alt - F3 bis F10
Einfügen	Einfg
Löschen	Entf
Bild nach oben	Bild nach oben
Bild nach unten	Bild nach unten
Ctrl - D	Ende
Ctrl - 3 / Ctrl - [	Esc
Suchen	Alt - Pos1
Selektieren	Alt - Ende
PF1	Alt - Num
PF2	Alt - : (numerisches Tastaturfeld)
PF3	Alt - x (numerisches Tastaturfeld)
PF4	Alt - - (numerisches Tastaturfeld)

Ein-/Austaster der Datensichtstation



Der Netztaster (1) befindet sich links vorne an der Datensichtstation.

Wenn Sie die Datensichtstation als Konsole betreiben, muß sie vor dem Hostrechner eingeschaltet werden!

▶ Drücken Sie den Taster, um das Gerät einzuschalten.

Die grüne Netzanzeige (2) leuchtet.

Nach jedem Einschalten wird ein Hardwaretest durchgeführt. Der Start des Hardwaretests wird durch einen kurzen Piepton angezeigt.

Wird der Hardwaretest ohne Fehler beendet, erfolgt ein zweiter, längerer Piepton. Der Bildschirm wird hell.

Wenn beim Hardwaretest ein Hardwarefehler festgestellt wird, wird statt des zweiten Pieptons eine Fehlermeldung am Bildschirm angezeigt. Sehen Sie in diesem Fall im Kapitel "Fehlerbehandlung" nach.

Auswahl der Betriebsart

Die Datensichtstation kann in einer der drei Betriebsarten betrieben werden:

- 97801-Emulation
- VT320-Emulation
- ANSI Konsole (Emulation des Konsol-Treibers des Betriebssystems SCO-UNIX)

Die Betriebsart wird automatisch anhand der angeschlossenen Tastatur eingestellt.

Ausnahme: Wenn eine PC-Tastatur angeschlossen ist, erscheint nach dem ersten Einschalten das "Select Emulation menu" am Bildschirm.

Sprechen Sie die Auswahl in diesem Menü mit Ihrem Systemverwalter ab.

- Markieren Sie mit den Schreibmarkentasten "Pfeil nach oben" und "Pfeil nach unten" die gewünschte Betriebsart: *ANSI console* oder *VT320 emulation*.
- Drücken Sie die Eingabetaste ↵ , um die markierte Betriebsart zu bestätigen und das "Select Emulation menu" zu verlassen.

Wenn Sie Ihre Auswahl rückgängig machen wollen, wählen Sie im "Basic function menu" nacheinander die Funktionen *Set default settings* und *Save menu settings* und schalten Sie die Datensichtstation aus und wieder ein.
Das "Select emulation menu" erscheint am Bildschirm.

Bildschirm dunkel steuern

Der Bildschirm wird dunkel gesteuert, wenn im laufenden Betrieb während einer Zeitspanne von zehn Minuten weder eine Eingabe noch eine Ausgabe erfolgt.

Sie können den Bildschirm außerdem mit folgenden Tastenkombinationen dunkel steuern:

97801-Tastatur	CTRL - MENU - END
VT-Tastatur	Ctrl - Alt - F13
PC-Tastatur	Strg - Alt - Pause

Der Bildschirm wird wieder hell, wenn Sie eine beliebige Taste drücken (diese Eingabe wird nicht gewertet) oder wenn Zeichen vom System ankommen.

Das Dunkelsteuern schützt die Bildröhre vor Einbrennen. Das Gerät wird durch das Dunkelsteuern nicht abgeschaltet.

Wenn Sie das Gerät eine Stunde oder länger nicht benutzen, schalten Sie Ihre Datensichtstation bitte mit dem Netztaster ab. Sie sparen damit Energie und schonen die Bildröhre.

Datensichtstation rücksetzen

Wenn Sie die Datensichtstation rücksetzen, erreichen Sie den gleichen Zustand wie nach dem Einschalten, ohne das Gerät aus- und wiedereinschalten zu müssen.

- Zum Rücksetzen der Datensichtstation drücken Sie die entsprechende Tastenkombination:

97801-Tastatur	CTRL - MENU - START
VT-Tastatur	Ctrl - Alt - Löschen
PC-Tastatur	Strg - Alt - Entf

Anschluß an den Rechner über Modem

Anzeigen in der Statuszeile

In der Statuszeile wird rechts unten der Zustand der V.24-Schnittstelle zum System angezeigt.
Vorraussetzung: Die Anzeige der Statuszeile ist eingeschaltet und im "Host interface menu" ist die Einstellung *modem control* gewählt.

POLL	Es wird versucht, eine Verbindung aufzubauen. S1 ist gesetzt, es wird auf M1 gewartet (Polling).
DISCON	Die Verbindung wurde abgebaut.
ONLINE	Die Verbindung wurde aufgebaut.
M1=1 NO CONNECT	Fehlende Rückmeldung vom Modem (M1), der Empfangspegel reicht nicht aus. Der Leitungsverbindungsaufbau wurde unterbrochen.

Verbindungsaufbau

Nach dem Einschalten versucht die Datensichtstation automatisch, eine Verbindung zum Rechner über das Modem herzustellen. Die Statuszeile zeigt POLL, bis die Verbindung aufgebaut ist. Ist die Verbindung aufgebaut, erscheint die Anzeige ONLINE.

Verbindungsabbau

Wenn Sie die Arbeit an der Datensichtstation beenden, wird die Verbindung vom Rechner aufgelöst. Es erscheint für ca. eine Sekunde die Anzeige DISCON. Anschließend erfolgt automatisch ein neuer Versuch, die Verbindung aufzubauen (Anzeige POLL).

Betriebsparameter einstellen

Die Betriebsparameter stellen Sie im Einstellmenü ein. Dieses Einstellmenü besteht aus einem Hauptmenü ("Main menu"), aus dem Sie verschiedene Untermenüs aufrufen. In diesen Untermenüs können Sie die Einstellungen für die angezeigten Betriebsparameter ändern. In der rechten oberen Ecke der Bildschirmanzeige können Sie ablesen, in welchem Menü Sie sich gerade befinden.

- Prüfen Sie die Einstellungen der Betriebsparameter im Einstellmenü und korrigieren Sie sie, wenn Sie von Ihren Systemvorgaben abweichen.

Einstellmenü bedienen

Rufen Sie das Einstellmenü nur auf, wenn Sie nicht am System angemeldet sind! Das System kann sonst die Verbindung beenden und Daten können verlorengehen.

Einstellmenü einschalten

- Um das Einstellmenü einzuschalten, drücken Sie die entsprechende Tastenkombination:

97801-Emulation	CTRL - MENU - HELP
VT320-Emulation	Ctrl - Alt - F3
ANSI Konsole	Alt - Esc

Wenn Sie in der VT320-Emulation arbeiten und die Funktionstasten *F1...F5* im "Keyboard setup menu" auf *local* eingestellt sind, können Sie das Einstellmenü auch mit der Taste F3 aufrufen.

Das "Main menu" wird am Bildschirm angezeigt.

Untermenü einschalten

- Wählen Sie mit den Schreibmarkentasten das gewünschte Untermenü an und drücken Sie die Eingabetaste ↵ .

Betriebsparameter einstellen

In den Untermenüs "Display setup menu", "Terminal mode menu", "General setup menu", "Keyboard setup menu", "Host interface menu", "Printer interface menu", "Card interface menu" werden in der linken Spalte die Parameter angezeigt, die verändert werden können. In der mittleren Spalte werden die aktuellen Einstellungen angezeigt. Die rechte Spalte enthält die möglichen Einstellungen.

- Stellen Sie die Parameter ein, indem Sie die gewünschte Einstellung in der rechten Spalte mit den Schreibmarkentasten markieren und die Eingabetaste ↵ drücken.

In den Abbildungen der Menüs in dieser Betriebsanleitung ist in der mittleren Spalte die Standardeinstellung (Lieferzustand) der Parameter dargestellt.

Zum Hauptmenü zurückschalten

- Um zum Hauptmenü ("Main menu") zurückzuschalten, drücken Sie die entsprechende Taste:

97801-Emulation	DEL
VT320-Emulation	F1
ANSI Konsole	Entf

Einstellungen der Betriebsparameter speichern

Die Einstellungen der Betriebsparameter im Einstellmenü bleiben nach dem Ausschalten des Gerätes nur erhalten, wenn Sie sie speichern.

- Wählen Sie im "Basic function menu" die Funktion *Save menu settings*, um die Einstellungen der Betriebsparameter zu speichern.

Einstellmenü verlassen

- Zum Verlassen des Einstellmenüs drücken Sie die entsprechende Taste:

97801-Emulation	END
VT320-Emulation	F3
ANSI Konsole	Esc

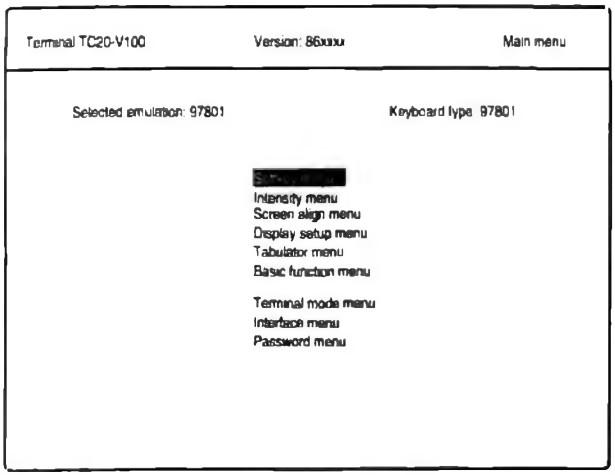
Betriebsparameter in der Betriebsart 97801-Emulation

Dieser Abschnitt beschreibt das Einstellmenü für die Betriebsparameter in der 97801-Emulation. Beachten Sie bitte die allgemeinen Hinweise zum Bedienen des Einstellmenüs am Anfang des Kapitels "Betriebsparameter einstellen".

Main menu

- Um das "Main menu" einzuschalten, drücken Sie die Tasten CTRL, MENU und HELP in dieser Reihenfolge und halten Sie sie gleichzeitig kurz gedrückt.

Das "Main menu" erscheint am Bildschirm.



Die Einstellungen in den Untermenüs "Tabulator menu", "Terminal mode menu", "Interface menu" und "Password menu" müssen mit dem Systemverwalter abgestimmt werden.

Die Menüs "Terminal mode menu", "Interface menu" und "Password menu", sowie die Funktion *Set default settings* im "Basic function menu" können durch ein Paßwort geschützt werden. Das Paßwort wird im "Password menu" vergeben. Die Abfrage des Paßwortes erfolgt im automatisch aufgerufenen "Security menu".

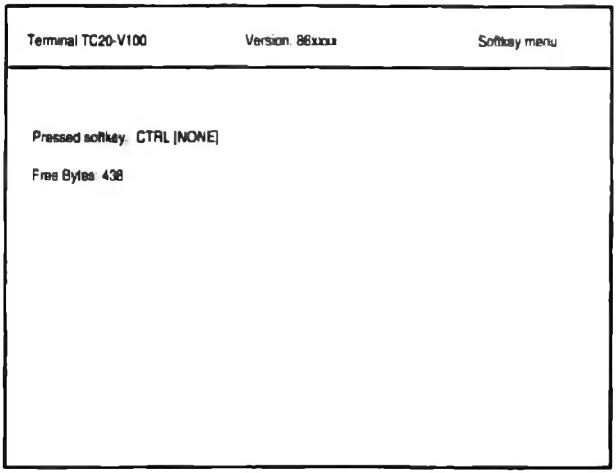
- Um das "Main menu" zu verlassen, drücken Sie die Taste END.

Softkey menu (F-Tasten belegen)

Im "Softkey menu" können Sie die Funktionstasten F1 bis F22 in der Control-Ebene (Softkeys) frei belegen.

> **i** Zum Benutzen der F-Tasten (Softkeys) muß im "Terminal mode menu" der Parameter *Soft keys* auf *enable* eingestellt sein.
> Wenn die Softkeys ausgeschaltet sind (Parameter *Soft keys* auf *disable*), sind die Softkeys zwar nicht wirksam (eventuell vom Rechner geladene Zeichenfolgen sind dann gültig), die Inhalte bleiben aber gespeichert.

▸ Wählen Sie im "Main menu" das Untermenü "Softkey menu" und bestätigen Sie mit der Eingabetaste ⏎ .



Der Wert nach "Free Bytes" zeigt die Anzahl der freien Speicherplätze.
Eine Taste benötigt mindestens drei Speicherplätze und je einen für jedes gespeicherte Zeichen.

▸ Drücken Sie die CTRL-Taste und gleichzeitig eine Funktionstaste (F1 bis F22).

Es wird angezeigt, welche Funktionstaste Sie gedrückt haben, zum Beispiel:

```
Pressed softkey:      CTRL F6
```

Wenn der Softkey bereits belegt ist, wird der bisherige Inhalt halbhell angezeigt.

▸ Drücken Sie die Eingabetaste ⏎ , um die Taste zu belegen.

Eine Eingabezeile wird angezeigt.

- Sie können alle Zeichen eingeben, inclusive der Return- und CTRL-Steuerzeichen.
- Korrigieren Sie Tippfehler mit der Korrekturtaste.
- Drücken Sie die Taste ENTER im numerischen Tastaturfeld, um die Eingabe zu speichern.

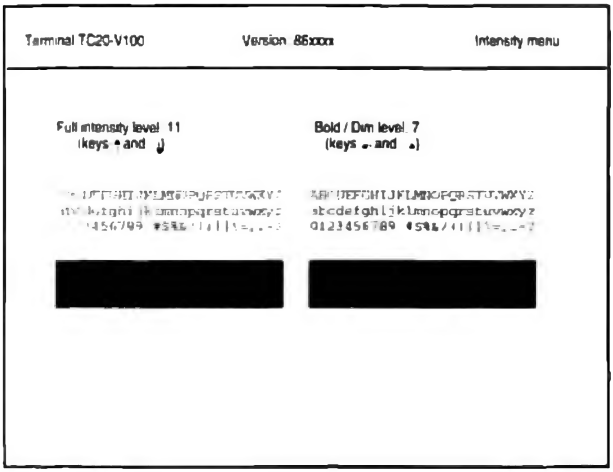
Die gespeicherte Eingabe wird halbhell angezeigt.

Sie können weitere Funktionstasten belegen oder mit der Taste DEL zum "Main menu" zurückschalten.

Intensity menu

Im "Intensity menu" können Sie die Bildschirmhelligkeit einstellen.

- Wählen Sie im "Main menu" das Untermenü "Intensity menu" und bestätigen Sie mit der Eingabetaste ↵ .



Sie können die Werte für *Full intensity level* (Helligkeit des Bildschirmhintergrundes) und *Bold / Dim level* (Helligkeit der halbhellen/überhellen Zeichen) einstellen.

- Um den Bildschirmhintergrund eine Stufe heller zu stellen, drücken Sie die Taste "Pfeil nach oben".
- Um den Bildschirmhintergrund eine Stufe dunkler zu stellen, drücken Sie die Taste "Pfeil nach unten".

- Um die halbhellen Bildschirmanzeigen eine Stufe dunkler zu stellen, drücken Sie die Taste "Pfeil nach links".
- Um die halbhellen Bildschirmanzeigen eine Stufe heller zu stellen, drücken Sie die Taste "Pfeil nach rechts".

Die Einstellungen werden sofort am Bildschirm angezeigt. Die Tasten können beliebig oft gedrückt werden, bis das gewünschte Ergebnis erreicht ist.

Der maximale Wert für *Full intensity level* ist 13, für *Bold / Dim level* 15. Dadurch läßt sich sowohl die Halbhell-Darstellung als auch die Überhell-Darstellung (Bold) erreichen.

- Wenn Sie die Bildschirmhelligkeit eingestellt haben, drücken Sie die Taste DEL, um zum "Main menu" zurückzuschalten.

Screen align menu

Durch Unterschiede des Erdmagnetfeldes an verschiedenen Aufstellorten kann es zu Verschiebungen der Bildlage kommen. Im "Screen align menu" können Sie die horizontale und vertikale Bildlageneinstellung korrigieren.

- Wählen Sie im "Main menu" das Untermenü "Screen align menu" und bestätigen Sie mit der Eingabetaste ↵ .

Das "Screen align menu" erscheint am Bildschirm.

Mit den Tasten "Pfeil nach rechts" bzw. "Pfeil nach links" schieben Sie die Bildschirmanzeige nach rechts bzw. links.

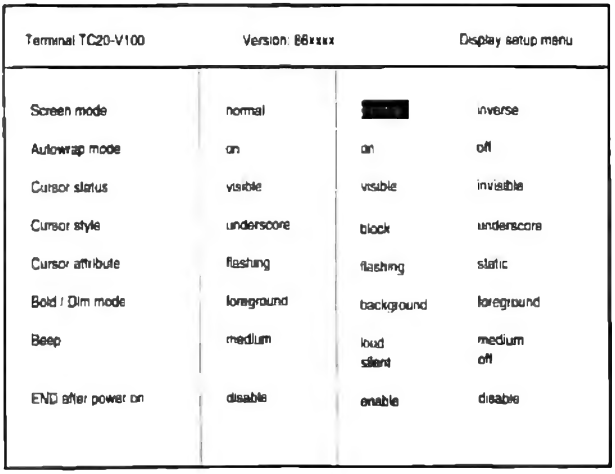
Mit den Tasten "Pfeil nach oben" bzw. "Pfeil nach unten" schieben Sie die Bildschirmanzeige nach oben bzw. unten.

- Richten Sie die Bildschirmanzeige mit den Pfeiltasten aus.
- Wenn Sie die Bildschirmanzeige richtig eingestellt haben, drücken Sie die Taste DEL, um zum "Main menu" zurückzuschalten.

Display setup menu

Im "Display setup menu" können Sie Parameter für die Bildschirmanzeige einstellen.

- Wählen Sie im "Main menu" das Untermenü "Display setup menu" und bestätigen Sie mit der Eingabetaste ↵ .



Screen mode
- *normal* — schwarze Zeichen auf weißem Hintergrund
- *inverse* — weiße Zeichen auf schwarzem Hintergrund

i Die Negativdarstellung (weiße Zeichen auf schwarzem Hintergrund) sollten Sie aus ergonomischen Gründen vermeiden.

Autowrap mode
- *on* — Bei der Zeilenausgabe findet am rechten Bildrand automatisch ein Zeilenumbruch statt.
- *off* — Am rechten Bildschirmrand wird jedes neu eingegebene Zeichen in der letzten Spalte angezeigt. Jedes neue Zeichen überschreibt das vorherige Zeichen.

Cursor status
- *visible* — Die Schreibmarke wird angezeigt.
- *invisible* — Die Schreibmarke wird nicht angezeigt.

Cursor style
- *block* — Die Schreibmarke ist ein invertiertes Blockzeichen.
- *underscore* — Die Schreibmarke ist ein Unterstrich unter dem aktuellen Zeichen.

Cursor attribute	*flashing*	Die Schreibmarke blinkt.
	static	Die Schreibmarke steht fest.
Bold / Dim mode	*background*	Die Halbhell/Überhell-Darstellung wirkt auf den Hintergrund.
	foreground	Die Halbhell/Überhell-Darstellung wirkt auf das Zeichen.

Mit *Beep* stellen Sie die Lautstärke für den Gong ein:
loud (laut), *medium* (mittel), *silent* (leise), *off* (ausgeschaltet)

END after poweron
Mit der Einstellung *enable* wird beim Einschalten der Datensichtstation das Drücken der END-Taste simuliert, so daß der Begrüßungsbildschirm und die Login-Aufforderung erscheinen.

- Drücken Sie die Taste DEL, um zum "Main menu" zurückzuschalten.

Tabulator menu

Im "Tabulator menu" können Sie die Tabulatorstopps in einer Zeile einstellen.

- Wählen Sie im "Main menu" das Untermenü "Tabulator menu" und bestätigen Sie mit der Eingabetaste ↵ .

Das "Tabulator menu" erscheint am Bildschirm.

Die Einstellungen im "Tabulator menu" müssen mit dem Systemverwalter abgesprochen werden.

Die Menüpunkte *Clear all tabs*, *Set 8 column tabs* und *Set single tabs* werden angeboten. Unten am Bildschirm wird eine Zeile mit Spaltenangaben und den aktuellen Tabulatorstopps angezeigt.

- Markieren Sie den gewünschten Menüpunkt mit den Pfeiltasten und drücken Sie die Eingabetaste ↵

Clear all tabs löscht alle zuvor gesetzten Tabulatorstopps.

Set 8 column tabs setzt automatisch alle acht Spalten einen Tabulatorstopp, beginnend bei Spalte 9.

Set single tabs dient zum Setzen einzelner Tabulatorstopps.
Wenn Sie diesen Menüpunkt wählen, springt die Schreibmarke in die Bildschirmzeile, in der die Tabulatorstopps angezeigt werden. Sie können die Schreibmarke mit den Tasten "Pfeil nach rechts" und "Pfeil nach links" um jeweils ein Zeichen, oder mit der Tabulatortaste zum nächsten Tabulatorstopp bewegen. Wenn Sie die Eingabetaste ↵ oder die Taste ENTER drücken, wird an der Schreibmarkenposition ein Tabulatorstopp gesetzt bzw. ein vorhandener Tabulatorstopp gelöscht. Wenn Sie alle Tabulatorstopps gesetzt haben, drücken Sie die Taste DEL.

- Drücken Sie die Taste DEL, um zum "Main menu" zurückzuschalten.

Basic function menu

Im "Basic function menu" können Sie die Bildschirmanzeige löschen, die Kommunikation zurücksetzen und Betriebsparameter speichern, laden und auf Standardwerte setzen.

- Wählen Sie im "Main menu" das Untermenü "Basic function menu" und bestätigen Sie mit der Eingabetaste ↵ .

Das "Basic function menu" erscheint am Bildschirm.

- Wählen Sie die gewünschte Funktion mit den Schreibmarkentasten an und bestätigen Sie mit der Eingabetaste ↵ .

Wenn die Funktion ausgeführt wurde, erscheint unten am Bildschirm die Anzeige "Done".

Clear display löscht den Bildschirm, wenn Sie das Einstellmenü verlassen.

Clear Communication setzt die Kommunikation zurück: Der Tastaturpuffer, der Empfangspuffer und der Übertragungspuffer werden gelöscht, die XOFF-Signale an den lokalen Geräten werden zurückgesetzt.

Verwenden Sie die Funktion *Clear Communication*, wenn Probleme bei der Datenübertragung auftreten.

Reset terminal setzt geräteinterne Zustände, die von Anwendungsprogrammen benutzt werden, auf die Standardeinstellungen zurück. Der Bildschirm, die Kommunikation und die Menü-Einstellungen sind davon nicht betroffen.

Verwenden Sie die Funktion *Reset terminal* , wenn Probleme bei der Bildschirmdarstellung auftreten.

Save menu settings speichert alle aktuellen Einstellungen der Betriebsparameter im Einstellmenü, so daß sie auch nach dem Aus- und Wiedereinschalten verfügbar bleiben.

Recall menu settings setzt alle Betriebsparameter auf die zuletzt gespeicherten Werte. Der Bildschirm wird gelöscht.

Set default settings setzt alle Betriebsparameter auf die Standardwerte, das heißt, die Datensichtstation wird in den Auslieferzustand zurückgesetzt.

Die Funktionen *Recall menu settings* und *Set default settings* werden erst dauerhaft wirksam, wenn sie mit *Save menu settings* abgespeichert wurden.

Wenn Sie mit *Set default settings* den Auslieferzustand herstellen, werden alle Einstellungen im Einstellmenü (inklusive Paßwort) auf Standardwerte gesetzt und alle Softkeys gelöscht.

Diese Funktion kann mit einem Paßwort geschützt werden.

- Drücken Sie die Taste DEL, um zum "Main menu" zurückzuschalten.

Terminal mode menu

Im "Terminal mode menu" stellen Sie Systemparameter für Ihre Datensichtstation ein.

Die Einstellungen im "Terminal mode menu" müssen mit dem Systemverwalter abgestimmt werden!

- Wählen Sie im "Main menu" das Untermenü "Terminal mode menu" und bestätigen Sie mit der Eingabetaste ↵ .

Terminal TC20-V100	Version 86xxxx		Terminal mode menu
Emulation mode	SINIX-8-bit	[redacted]	SINIX-8-bit
Compose keys	enable	enable	disable
Dead keys	enable	enable	disable
Soft keys	enable	enable	disable
String key load	locked	locked	unlocked
Screen width	80-column	80-column	132-column
Default keyboard	German	German	US-ASCII
Keyboard	connected	connected	disconnected
Local loop back	normal	normal	local-loop

Wenn das Terminal an einem SINIX-System als Konsole betrieben wird, muß es bei der Erstinstallation auf *SINIX-7-bit* Emulation eingestellt sein. Die Tastaturbelegung kann für die Erstinstallation über Menü auf *German* oder *US-ASCII* eingestellt werden.

Emulation mode *SINIX-7-bit* Im Terminal werden alle Zeichen im 7-bit-Code ISO 646 verarbeitet.

SINIX-8-bit Im Terminal werden alle Zeichen im 8-bit-Code ISO 8859 verarbeitet (Standardeinstellung).

Wenn Sie *Emulation mode* auf *SINIX-8-bit* einstellen, muß im "Host interface menu" der Parameter *Character length* auf *8 bit* eingestellt sein!

Compose keys, *Dead keys*, *Soft keys*
Kombizeichen (*Compose keys*), Tottasten (*Dead keys*) und programmierte F-Tasten (*Soft keys*) können nur im "*enable*"-Zustand genutzt werden.

String key load	*locked*	Stringtasten-Ladefunktion gesperrt (Sicherheitsfunktion)
	unlocked	Stringtasten-Ladefunktion freigegeben

Wenn die Stringtasten-Ladefunktion freigegeben ist, erscheint beim Laden die Mitteilung `String load executed!` in Zeile 25.
Die Stringtasten sind überladen worden.

Screen width
Einstellung der Bildschirmdarstellung auf 80 oder 132 Zeichen pro Zeile.

Für dauernde Dateneingabe, z. B. das Editieren von Texten, sollten Sie aus ergonomischen Gründen die Einstellung 132 Zeichen pro Zeile nicht verwenden.

Mit *Default keyboard* kann die Tastaturbelegung auf deutsch (*German*) oder international (*US-ASCII*) voreingestellt werden.

Diese Belegung wird an den SINIX-Systemen meistens vom System überladen.

Keyboard	*connected*	Die Datensichtstation wird mit Tastatur als Ein- und Ausgabegerät benutzt (Normalbetrieb).
	disconnected	Die Datensichtstation wird nur als Ausgabegerät ohne Tastatur benutzt. Fehlermeldungen wegen fehlender Tastatur werden unterdrückt. Eine angeschlossene Tastatur kann normal benutzt werden.
Local loop back	*normal*	Betriebszustand
	local-loop	Alle über Tastatur eingegebenen Zeichen werden nicht zum System geschickt, sondern am Bildschirm angezeigt. Vom System ankommende Zeichen werden unterdrückt (Testmodus).

▶ Drücken Sie die Taste DEL, um zum "Main menu" zurückzuschalten.

Interface menu

Im "Interface menu" konfigurieren Sie die Schnittstellen Ihrer Datensichtstation.

Die Einstellungen im "Interface menu" müssen mit dem Systemverwalter abgestimmt werden!

- Wählen Sie im "Main menu" das Untermenü "Interface menu" und bestätigen Sie mit der Eingabetaste ↵ .

Im "Interface menu" werden drei Untermenüs angeboten:

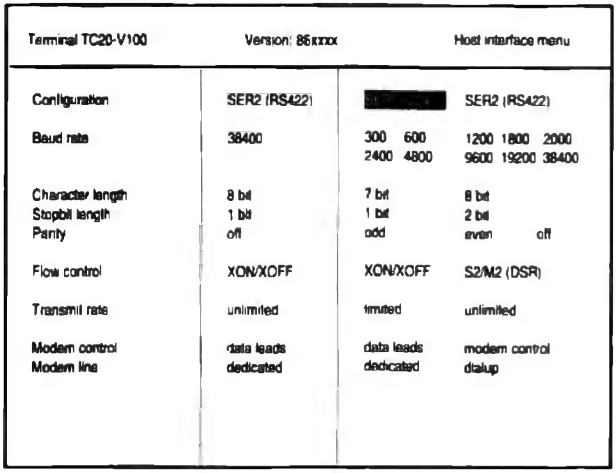
- "Host interface menu" zum Konfigurieren der Schnittstelle zum Hostrechner
- "Printer interface menu" zum Konfigurieren der Druckerschnittstelle
- "Card interface menu" zum Konfigurieren der Schnittstelle zum Ausweisleser

- Wählen Sie im "Interface menu" das entsprechende Untermenü und bestätigen Sie mit der Eingabetaste ↵ .
- Um vom "Interface menu" zum "Main menu" zurückzuschalten, drücken Sie die Taste DEL.

Host interface menu

Im "Host interface menu" konfigurieren Sie die Schnittstelle zum Hostrechner.

- **Wählen Sie im "Interface menu" das Untermenü "Host interface menu" und bestätigen Sie mit der Eingabetaste ↵ .**



Configuration *SER1 (V24)* Die serielle Schnittstelle SER1 (V.24) wird aktiviert. Die Datenübertragungsleitung muß an der Schnittstelle SER1 gesteckt werden!

SER2 (RS422) Die serielle Schnittstelle SER2 (RS422) wird aktiviert. Die Datenübertragungsleitung muß an der Schnittstelle SER2 gesteckt werden!

Baud rate bestimmt die Übertragungsgeschwindigkeit in Bit pro Sekunde.

Character length bestimmt das Zeichenformat, das zur Kommunikation zwischen Datensichtstation und Hostrechner verwendet wird.

Stopbit length bestimmt die Anzahl der Stopbits.

Parity bestimmt die Art der Paritätsprüfung bei der Datenübertragung: *odd* (ungerade Parität), *even* (gerade Parität) oder *off* (keine Paritätsprüfung).

Flow control legt die Art des Protokolls fest: *XON/XOFF* oder *S2/M2 (DSR)*.

Transmit rate	*unlimited*	Die Übertragungsgeschwindigkeit für die Übertragung zum Hostrechner ist unbegrenzt.
	limited	Die Übertragungsgeschwindigkeit für die Übertragung zum Hostrechner ist begrenzt auf 150 bis 180 Zeichen pro Sekunde.
Modem control	*data leads*	direkte Verbindung zum Hostrechner
	modem control	Verbindung zum Hostrechner über Modem
Modem line	*dedicated*	Betrieb über Modem an einer Standleitung
	dialup	Betrieb über Modem an einer Wählleitung

- Drücken Sie die Taste DEL, um zum "Interface menu" zurückzuschalten.

Printer interface menu

Im "Printer interface menu" konfigurieren Sie die lokale Druckerschnittstelle.

- Wählen Sie im "Interface menu" das Untermenü "Printer interface menu" und bestätigen Sie mit der Eingabetaste ↵ .

Terminal TC20-V100	Version: 88xxxx		Printer interface menu
Configuration	Parallel		None
Printer to host	disable	enable	disable
Print mode	normal mode	normal mode controller	auto-print
Print terminator	no	FF	no
Printer extended mode	full screen	full screen	scroll-region

Configuration	*Parallel*	Der Drucker ist an der parallelen Schnittstelle der Datensichtstation angeschlossen.
	None	An der Datensichtstation ist kein Drucker angeschlossen.

Printer to host	*disable*	Daten können nur vom Hostrechner zum Drucker übertragen werden.
	enable	Daten können vom Hostrechner zum Drucker und vom Drucker zum Hostrechner übertragen werden.
Print mode	*normal mode*	Ein Druck kann nur mit den entsprechenden Tasten oder durch Steuersequenzen vom Hostrechner ausgelöst werden.
	auto-print	Die aktuelle Zeile wird ausgedruckt, wenn ein Zeilenvorschubzeichen, ein Seitenvorschubzeichen oder ein vertikales Tabulatorzeichen vom Hostrechner ankommt, d. h., alle Ausgaben auf dem Bildschirm werden auf dem Drucker mitprotokolliert.
	controller	Der Hostrechner kann Daten direkt an den Drucker senden, ohne daß sie auf dem Bildschirm angezeigt werden.
Print terminator	*FF*	Am Ende eines Druckvorgangs wird ein Seitenvorschubzeichen (Formfeed) gesendet.
	no	Am Ende eines Druckvorgangs wird kein Seitenvorschubzeichen gesendet.
Printer extend mode	*full screen*	Mit der Tastenkombination ALT - PRINT wird der ganze Bildschirm ausgedruckt.
	scroll-region	Mit der Tastenkombination ALT - PRINT wird nur der Bildlaufbereich ausgedruckt.

▶ Drücken Sie die Taste DEL, um zum "Interface menu" zurückzuschalten.

Card interface menu

Im "Card interface menu" konfigurieren Sie die Schnittstelle zum Ausweisleser.

▶ Wählen Sie im "Interface menu" das Untermenü "Card interface menu" und bestätigen Sie mit der Eingabetaste ↵ .

Configuration	*None*	An der Datensichtstation ist kein Ausweisleser angeschlossen.
	SER3 (SS97)	Ein Ausweisleser ist an der Schnittstelle SER3 (SS97) der Datensichtstation angeschlossen.

▶ Drücken Sie die Taste DEL, um zum "Interface menu" zurückzuschalten.

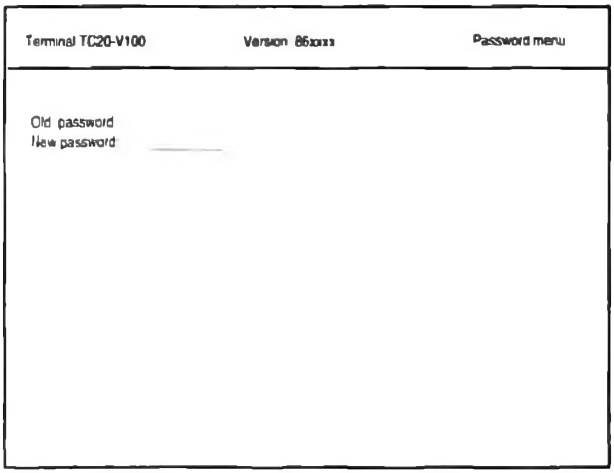
Password menu

Die Menüs "Terminal mode menu", "Interface menu" und "Password menu", sowie die Funktion *Set default settings* im "Basic function menu" können durch ein Paßwort geschützt werden. Dieses Paßwort können Sie im "Password menu" eingeben, ändern oder löschen.

Die Einstellungen im "Password menu" müssen mit dem Systemverwalter abgestimmt werden!

- Wählen Sie im "Main menu" das Untermenü "Password menu" und bestätigen Sie mit der Eingabetaste ↵ .

Wenn noch kein Paßwort eingegeben wurde (Lieferzustand), erscheint das "Password menu" am Bildschirm.



Wenn bereits ein Paßwort eingegeben wurde, wird das "Security menu" am Bildschirm angezeigt.

- Geben Sie im "Security menu" das bisherige Paßwort ein und bestätigen Sie mit der Eingabetaste ↵ .

Das "Password menu" erscheint am Bildschirm, das bestehende Paßwort wird halbhell angezeigt.

Paßwort eingeben / Paßwort ändern

- Geben Sie das neue Paßwort ein und bestätigen Sie mit der Eingabetaste ↵ .

Ein gültiges Paßwort besteht aus einer beliebigen Buchstaben-Zahlen-Kombination mit maximal acht Zeichen.

- Mit der Korrekturtaste können Sie während der Eingabe korrigieren.
- Zum Abbrechen der Paßworteingabe drücken Sie die Taste DEL.
- Zum Bestätigen des eingegebenen Paßwortes drücken Sie die Eingabetaste ↵ .

Das eingegebene Paßwort wird halbhell als "Old password" dargestellt.

Merken Sie sich das Paßwort gut; ein vergessenes Paßwort kann nur durch unseren Service gelöscht werden!

Vergessen Sie nicht, im "Basic function menu" mit der Funktion *Save menu settings* das neue Paßwort zu speichern!

Paßwort löschen

- Geben Sie keine Zeichen ein und drücken Sie nur die Eingabetaste ↵ .

Das Paßwort ist gelöscht.

Das Paßwort ist erst dann dauerhaft eingegeben, geändert oder gelöscht, wenn Sie im "Basic function menu" mit der Funktion *Save menu settings* speichern. Wenn Sie nicht speichern, ist nach dem Aus- und Wiedereinschalten des Geräts das alte Paßwort gültig und wird beim Aufruf der geschützten Funktionen abgefragt.

- Drücken Sie die Taste DEL, um zum "Main menu" zurückzuschalten.

Paßwortabfrage

Das Paßwort wird abgefragt, wenn ein Paßwort eingegeben wurde und Sie eines der geschützten Menüs aufrufen oder den Lieferzustand herstellen wollen.

Das "Security menu" wird angezeigt und Sie werden aufgefordert, das Paßwort einzugeben: `Enter Password:` .

Für jedes eingegebene Zeichen wird ein Punkt am Bildschirm angezeigt.

▸ Bestätigen Sie das Paßwort mit der Eingabetaste ↵ .

Wenn Sie das Paßwort richtig eingegeben haben, erscheint das gewünschte Menü.

Wenn Sie das Paßwort falsch eingegeben haben, wird das Einstellmenü verlassen. Sie können dann das Einstellmenü wieder aufrufen und das Paßwort erneut eingeben.

i Wenn das Paßwort einmal richtig eingegeben wurde, gilt es für alle geschützten Menüs und Funktionen, so lange Sie sich im Einstellmenü befinden.

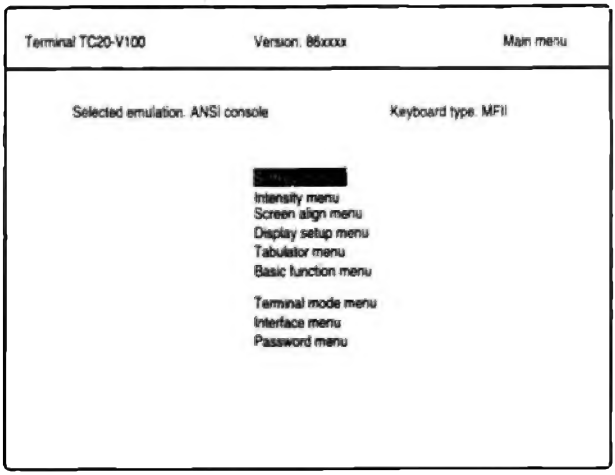
Betriebsparameter in der Betriebsart ANSI Konsole

Dieser Abschnitt beschreibt das Einstellmenü für die Betriebsparameter in der Betriebsart ANSI-Konsole. Beachten Sie bitte die allgemeinen Hinweise zum Bedienen des Einstellmenüs am Anfang des Kapitels "Betriebsparameter einstellen".

Main menu

- Um das "Main menu" einzuschalten, drücken Sie die Tastenkombination Alt - Esc.

Das "Main menu" erscheint am Bildschirm.



Die Einstellungen in den Untermenüs "Tabulator menu", "Terminal mode menu", "Interface menu" und "Password menu" müssen mit dem Systemverwalter abgestimmt werden.

Die Menüs "Terminal mode menu", "Interface menu" und "Password menu", sowie die Funktion *Set default settings* im "Basic function menu" können durch ein Paßwort geschützt werden. Das Paßwort wird im "Password menu" vergeben. Die Abfrage des Paßwortes erfolgt im automatisch aufgerufenen "Security menu".

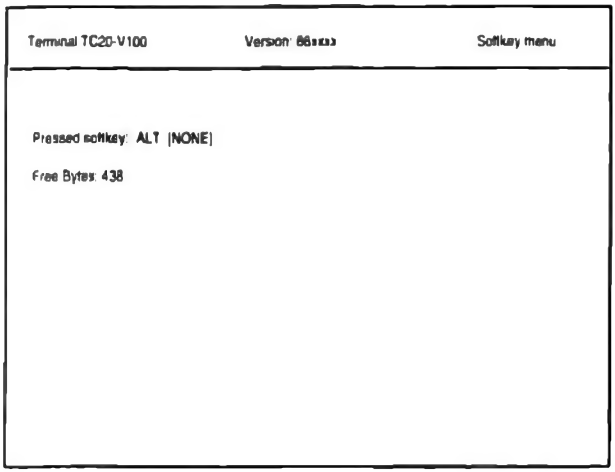
- Um das "Main menu" zu verlassen, drücken Sie die Taste Esc.

Softkey menu (F-Tasten belegen)

Im "Softkey menu" können Sie die Funktionstasten F1 bis F12 in der Alt-Ebene (Softkeys) frei belegen.

Zum Benutzen der F-Tasten (Softkeys) muß im "Terminal mode menu" der Parameter *Soft keys* auf *enable* eingestellt sein.
Wenn die Softkeys ausgeschaltet sind (Parameter *Soft keys* auf *disable*), sind die Softkeys zwar nicht wirksam (eventuell vom Rechner geladene Zeichenfolgen sind dann gültig), die Inhalte bleiben aber gespeichert.

- Wählen Sie im "Main menu" das Untermenü "Softkey menu" und bestätigen Sie mit der Eingabetaste ↵ .



Der Wert nach "Free Bytes" zeigt die Anzahl der freien Speicherplätze.
Eine Taste benötigt mindestens drei Speicherplätze und je einen für jedes gespeicherte Zeichen.

- Drücken Sie die Alt-Taste und gleichzeitig eine Funktionstaste (F1 bis F12).

Es wird angezeigt, welche Funktionstaste Sie gedrückt haben, zum Beispiel:

```
Pressed softkey:      ALT F6
```

Wenn der Softkey bereits belegt ist, wird der bisherige Inhalt überhell angezeigt.

- Drücken Sie die Eingabetaste ↵ , um die Taste zu belegen.

Eine Eingabezeile wird angezeigt.

- Sie können alle Zeichen eingeben, inclusive der Return- und CTRL-Steuerzeichen.
- Korrigieren Sie Tippfehler mit der Korrekturtaste.
- Drücken Sie die Taste Enter im numerischen Tastaturfeld, um die Eingabe zu speichern.

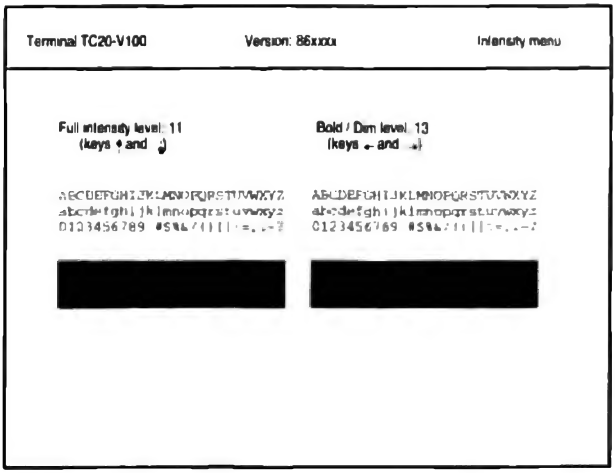
Die gespeicherte Eingabe wird überhell angezeigt.

Sie können weitere Funktionstasten belegen oder mit der Taste Entf zum "Main menu" zurückschalten.

Intensity menu

Im "Intensity menu" können Sie die Bildschirmhelligkeit einstellen.

- Wählen Sie im "Main menu" das Untermenü "Intensity menu" und bestätigen Sie mit der Eingabetaste ↵ .



Sie können die Werte für *Full intensity level* (Helligkeit des Bildschirmhintergrundes) und *Bold / Dim level* (Helligkeit der halbhellen/überhellen Zeichen) einstellen.

- Um den Bildschirmhintergrund eine Stufe heller zu stellen, drücken Sie die Taste "Pfeil nach oben".
- Um den Bildschirmhintergrund eine Stufe dunkler zu stellen, drücken Sie die Taste "Pfeil nach unten".

- Um die überhellen Bildschirmanzeigen eine Stufe dunkler zu stellen, drücken Sie die Taste "Pfeil nach links".
- Um die überhellen Bildschirmanzeigen eine Stufe heller zu stellen, drücken Sie die Taste "Pfeil nach rechts".

Die Einstellungen werden sofort am Bildschirm angezeigt. Die Tasten können beliebig oft gedrückt werden, bis das gewünschte Ergebnis erreicht ist.

i Der maximale Wert für *Full intensity level* ist 13, für *Bold / Dim level* 15. Dadurch läßt sich sowohl die Überhell-Darstellung (Bold) als auch die Halbhell-Darstellung erreichen.

- Wenn Sie die Bildschirmhelligkeit eingestellt haben, drücken Sie die Taste Entf , um zum "Main menu" zurückzuschalten.

Screen align menu

Durch Unterschiede des Erdmagnetfeldes an verschiedenen Aufstellorten kann es zu Verschiebungen der Bildlage kommen. Im "Screen align menu" können Sie die horizontale und vertikale Bildlageneinstellung korrigieren.

- Wählen Sie im "Main menu" das Untermenü "Screen align menu" und bestätigen Sie mit der Eingabetaste ↵ .

Das "Screen align menu" erscheint am Bildschirm.

Mit den Tasten "Pfeil nach rechts" bzw. "Pfeil nach links" schieben Sie die Bildschirmanzeige nach rechts bzw. links.

Mit den Tasten "Pfeil nach oben" bzw. "Pfeil nach unten" schieben Sie die Bildschirmanzeige nach oben bzw. unten.

- Richten Sie die Bildschirmanzeige mit den Pfeiltasten aus.
- Wenn Sie die Bildschirmanzeige richtig eingestellt haben, drücken Sie die Taste Entf , um zum "Main menu" zurückzuschalten.

Display setup menu

Im "Display setup menu" können Sie Parameter für die Bildschirmanzeige einstellen.

- Wählen Sie im "Main menu" das Untermenü "Display setup menu" und bestätigen Sie mit der Eingabetaste ↵ .

Terminal TC20-V100	Version: 86xxxx		Display setup menu
Screen mode	normal	[redacted]	inverse
Screen width	80 columns	80 columns	132 columns
Autowrap mode	on	on	off
Cursor status	visible	visible	invisible
Cursor style	underscore	block	underscore
Cursor attribute	flashing	flashing	static
Bold / Dim mode	foreground	background	foreground
Beep	medium	loud silent	medium off
END after poweron	disable	enable	disable

Screen mode *normal* schwarze Zeichen auf weißem Hintergrund
inverse weiße Zeichen auf schwarzem Hintergrund

Die Negativdarstellung (weiße Zeichen auf schwarzem Hintergrund) sollten Sie aus ergonomischen Gründen vermeiden.

Screen width *80 columns* Bildschirmdarstellung auf 80 Zeichen pro Zeile
132 columns Bildschirmdarstellung auf 132 Zeichen pro Zeile

Für dauernde Dateneingabe, z. B. das Editieren von Texten, sollten Sie aus ergonomischen Gründen die Einstellung 132 Zeichen pro Zeile nicht verwenden.

Autowrap mode	*on*	Bei der Zeilenausgabe findet am rechten Bildrand automatisch ein Zeilenumbruch statt.
	off	Am rechten Bildschirmrand wird jedes neu eingegebene Zeichen in der letzten Spalte angezeigt. Jedes neue Zeichen überschreibt das vorherige Zeichen.
Cursor status	*visible*	Die Schreibmarke wird angezeigt.
	invisible	Die Schreibmarke wird nicht angezeigt.
Cursor style	*block*	Die Schreibmarke ist ein invertiertes Blockzeichen.
	underscore	Die Schreibmarke ist ein Unterstrich unter dem aktuellen Zeichen.
Cursor attribute	*flashing*	Die Schreibmarke blinkt.
	static	Die Schreibmarke blinkt nicht.
Bold / Dim mode	*background*	Die Halbhell/Überhell-Darstellung wirkt auf den Hintergrund.
	foreground	Die Halbhell/Überhell-Darstellung wirkt auf das Zeichen.

Mit *Beep* stellen Sie die Lautstärke für den Gong ein:
loud (laut), *medium* (mittel), *silent* (leise), *off* (ausgeschaltet).

END after poweron
Mit der Einstellung *enable* wird beim Einschalten der Datensichtstation das Drücken der END-Taste simuliert, so daß der SINIX-Begrüßungsbildschirm und die Login-Aufforderung erscheinen.

- Drücken Sie die Taste **Entf** , um zum "Main menu" zurückzuschalten.

Tabulator menu

Im "Tabulator menu" können Sie die Tabulatorstopps in einer Zeile einstellen.

- Wählen Sie im "Main menu" das Untermenü "Tabulator menu" und bestätigen Sie mit der Eingabetaste ↵ .

Das "Tabulator menu" erscheint am Bildschirm.

Die Einstellungen im "Tabulator menu" müssen mit dem Systemverwalter abgesprochen werden.

Die Menüpunkte *Clear all tabs*, *Set 8 column tabs* und *Set single tabs* werden angeboten. Unten am Bildschirm wird eine Zeile mit Spaltenangaben und den aktuellen Tabulatorstopps angezeigt.

- Markieren Sie den gewünschten Menüpunkt und drücken Sie die Eingabetaste ⏎

Clear all tabs löscht alle zuvor gesetzten Tabulatorstopps.

Set 8 column tabs setzt automatisch alle acht Spalten einen Tabulatorstopp, beginnend bei Spalte 9.

Set single tabs dient zum Setzen einzelner Tabulatorstopps.
Wenn Sie diesen Menüpunkt wählen, springt die Schreibmarke in die Bildschirmzeile, in der die Tabulatorstopps angezeigt werden. Sie können die Schreibmarke mit den Tasten "Pfeil nach rechts" und "Pfeil nach links" um jeweils ein Zeichen, oder mit der Tabulatortaste zum nächsten Tabulatorstopp bewegen. Wenn Sie die Eingabetaste ⏎ oder die Taste Enter drücken, wird an der Schreibmarkenposition ein Tabulatorstopp gesetzt bzw. ein vorhandener Tabulatorstopp gelöscht. Wenn Sie alle Tabulatorstopps gesetzt haben, drücken Sie die Taste Entf .

- Drücken Sie die Taste Entf , um zum "Main menu" zurückzuschalten.

Basic function menu

Im "Basic function menu" können Sie die Bildschirmanzeige löschen, die Kommunikation zurücksetzen und Betriebsparameter speichern, laden und auf Standardwerte setzen.

- Wählen Sie im "Main menu" das Untermenü "Basic function menu" und bestätigen Sie mit der Eingabetaste ⏎ .

Das "Basic function menu" erscheint am Bildschirm.

- Wählen Sie die gewünschte Funktion mit den Schreibmarkentasten an und bestätigen Sie mit der Eingabetaste ⏎ .

Wenn die Funktion ausgeführt wurde, erscheint unten am Bildschirm die Anzeige "Done".

Clear display löscht den Bildschirm, wenn Sie das Einstellmenü verlassen.

Clear Communication setzt die Kommunikation zurück: Der Tastaturpuffer, der Empfangspuffer und der Übertragungspuffer werden gelöscht, die XOFF-Signale an den lokalen Geräten werden zurückgesetzt.

Verwenden Sie die Funktion *Clear Communication*, wenn Probleme bei der Datenübertragung auftreten.

Reset terminal setzt geräteinterne Zustände, die von Anwendungsprogrammen benutzt werden, auf die Standardeinstellungen zurück. Der Bildschirm, die Kommunikation und die Menü-Einstellungen sind davon nicht betroffen.

Verwenden Sie die Funktion *Reset terminal* , wenn Probleme bei der Bildschirmdarstellung auftreten.

Save menu settings speichert alle aktuellen Einstellungen der Betriebsparameter im Einstellmenü, so daß sie auch nach dem Aus- und Wiedereinschalten verfügbar bleiben.

Recall menu settings setzt alle Betriebsparameter auf die zuletzt gespeicherten Werte. Der Bildschirm wird gelöscht.

Set default settings setzt alle Betriebsparameter auf die Standardwerte, das heißt, die Datensichtstation wird in den Auslieferzustand zurückgesetzt.

Die Funktionen *Recall menu settings* und *Set default settings* werden erst dauerhaft wirksam, wenn sie mit *Save menu settings* abgespeichert wurden.

Wenn eine PC-Tastatur angeschlossen ist und Sie mit *Set default settings* den Lieferzustand herstellen, wird nach dem Aus- und Wiedereinschalten das Auswahlmenü zum Einstellen der Betriebsart ("Select emulation menu") angezeigt.

Wenn Sie mit *Set default settings* den Auslieferzustand herstellen, werden alle Einstellungen im Einstellmenü (inklusive Paßwort) auf Standardwerte gesetzt und alle Softkeys gelöscht.

Diese Funktion kann mit einem Paßwort geschützt werden.

- Drücken Sie die Taste **Entf** , um zum "Main menu" zurückzuschalten.

Terminal mode menu

Im "Terminal mode menu" stellen Sie Systemparameter für Ihre Datensichtstation ein.

Die Einstellungen im "Terminal mode menu" müssen mit dem Systemverwalter abgestimmt werden!

- Wählen Sie im "Main menu" das Untermenü "Terminal mode menu" und bestätigen Sie mit der Eingabetaste ↵ .

Terminal TC20-V100	Version: 86xxxx		Terminal mode menu
Soft keys	enable		disable
String key load	unlocked	locked	unlocked
Code generation	ISO 8859	ISO 8859	IBM codepage
Scancode mode	off	on	off
Numlock mode	off	on	off
Default keyboard	German	German	US-ASCII
Keyboard	connected	connected	disconnected
Local loop back	normal	normal	local-loop

Soft keys (Programmierte F-Tasten) können nur im "*enable*"-Zustand genutzt werden.

String key load	*locked*	Stringtasten-Ladefunktion gesperrt (Sicherheitsfunktion)
	unlocked	Stringtasten-Ladefunktion freigegeben

Wenn die Stringtasten-Ladefunktion freigegeben ist, erscheint beim Laden die Mitteilung `String load executed!` in Zeile 25.
Die Stringtasten sind überladen worden.

Code generation	*ISO 8859*	Tastencode-Erzeugung nach ISO 8859
	IBM codepage	Tastencode-Erzeugung nach IBM codepage

Scancode mode	*on*	Scan-Codes der Tastatur werden direkt an den Hostrechner bzw. an die Anwendung geschickt.
	off	Normalbetrieb: Scan-Codes der Tastatur gehen über den Tastaturtreiber der Datensichtstation.
Numlock mode	*on*	Nach dem Einschalten ist im numerischen Tastaturfeld die Ziffernebene aktiv. Die Anzeige "Num L" leuchtet.
	off	Nach dem Einschalten ist im numerischen Tastaturfeld die Grundebene aktiv (Pfeiltasten). Die Anzeige "Num L" leuchtet nicht.

Mit *Default keyboard* kann die Tastaturbelegung auf deutsch (*German*) oder international (*US-ASCII*) voreingestellt werden.

i Diese Belegung wird an den SINIX-Systemen meistens vom System überladen.

Keyboard	*connected*	Die Datensichtstation wird mit Tastatur als Ein- und Ausgabegerät benutzt (Normalbetrieb).
	disconnected	Die Datensichtstation wird nur als Ausgabegerät ohne Tastatur benutzt. Fehlermeldungen wegen fehlender Tastatur werden unterdrückt. Eine angeschlossene Tastatur kann normal benutzt werden.
Local loop back	*normal*	Betriebszustand
	local-loop	Alle über Tastatur eingegebenen Zeichen werden nicht zum System geschickt, sondern am Bildschirm angezeigt. Vom System ankommende Zeichen werden unterdrückt (Testmodus).

- Drücken Sie die Taste **Entf** , um zum "Main menu" zurückzuschalten.

Interface menu

Im "Interface menu" konfigurieren Sie die Schnittstellen Ihrer Datensichtstation.

⚠ Die Einstellungen im "Interface menu" müssen mit dem Systemverwalter abgestimmt werden!

- Wählen Sie im "Main menu" das Untermenü "Interface menu" und bestätigen Sie mit der Eingabetaste ↵ .

Im "Interface menu" werden drei Untermenüs angeboten:

- "Host interface menu" zum Konfigurieren der Schnittstelle zum Hostrechner
- "Printer interface menu" zum Konfigurieren der Druckerschnittstelle
- "Card interface menu" zum Konfigurieren der Schnittstelle zum Ausweisleser

▶ Wählen Sie im "Interface menu" das entsprechende Untermenü und bestätigen Sie mit der Eingabetaste ↵ .

▶ Um vom "Interface menu" zum "Main menu" zurückzuschalten, drücken Sie die Taste **Entf** .

Host interface menu

Im "Host interface menu" konfigurieren Sie die Schnittstelle zum Hostrechner.

▶ Wählen Sie im "Interface menu" das Untermenü "Host interface menu" und bestätigen Sie mit der Eingabetaste ↵ .

Terminal TC20-V100	Version: 86xxxx	Host interface menu	
Configuration	SER1 (V24)	[redacted]	SER2 (RS422)
Baud rate	38400	300 600 2400 4800	1200 1800 2000 9600 19200 38400
Character length Stopbit length Parity	8 bit 1 bit off	7 bit 1 bit odd	8 bit 2 bit even off
Flow control	XON/XOFF	XON/XOFF	S2/M2 (DSR)
Transmit rate	unlimited	limited	unlimited
Modem control Modem line	data leads dedicated	data leads dedicated	modem control dialup

Configuration *SER1 (V24)* Die serielle Schnittstelle SER1 (V.24) wird aktiviert. Die Datenübertragungsleitung muß an der Schnittstelle SER1 gesteckt werden!

SER2 (RS422) Die serielle Schnittstelle SER2 (RS422) wird aktiviert. Die Datenübertragungsleitung muß an der Schnittstelle SER2 gesteckt werden!

Baud rate bestimmt die Übertragungsgeschwindigkeit in Bit pro Sekunde.

Character length bestimmt das Zeichenformat, das zur Kommunikation zwischen Datensichtstation und Hostrechner verwendet wird.

Stopbit length bestimmt die Anzahl der Stopbits.

Parity bestimmt die Art der Paritätsprüfung bei der Datenübertragung: *odd* (ungerade Parität), *even* (gerade Parität) oder *off* (keine Paritätsprüfung).

Flow control legt die Art des Protokolls fest: *XON/XOFF* oder *S2/M2 (DSR)*.

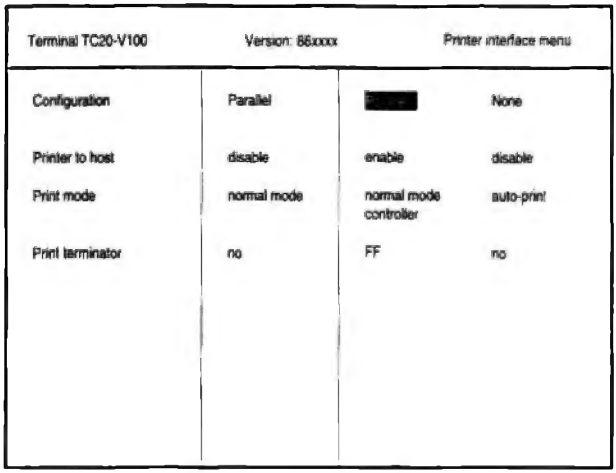
Transmit rate	*unlimited*	Die Übertragungsgeschwindigkeit für die Übertragung zum Hostrechner ist unbegrenzt.
	limited	Die Übertragungsgeschwindigkeit für die Übertragung zum Hostrechner ist begrenzt auf 150 bis 180 Zeichen pro Sekunde.
Modem control	*data leads*	direkte Verbindung zum Hostrechner
	modem control	Verbindung zum Hostrechner über Modem
Modem line	*dedicated*	Betrieb über Modem an einer Standleitung
	dialup	Betrieb über Modem an einer Wählleitung

▸ Drücken Sie die Taste **Entf** , um zum "Interface menu" zurückzuschalten.

Printer interface menu

Im "Printer interface menu" konfigurieren Sie die lokale Druckerschnittstelle.

- Wählen Sie im "Interface menu" das Untermenü "Printer interface menu" und bestätigen Sie mit der Eingabetaste ↵ .



Configuration	*Parallel*	Der Drucker ist an der parallelen Schnittstelle der Datensichtstation angeschlossen.
	None	An der Datensichtstation ist kein Drucker angeschlossen.
Printer to host	*disable*	Daten können nur vom Hostrechner zum Drucker übertragen werden.
	enable	Daten können vom Hostrechner zum Drucker und vom Drucker zum Hostrechner übertragen werden.
Print mode	*normal mode*	Ein Druck kann nur mit den entsprechenden Tasten oder durch Steuersequenzen vom Hostrechner ausgelöst werden.
	auto-print	Die aktuelle Zeile wird ausgedruckt, wenn ein Zeilenvorschubzeichen, ein Seitenvorschubzeichen oder ein vertikales Tabulatorzeichen vom Hostrechner ankommt, d. h., alle Ausgaben auf dem Bildschirm werden auf dem Drucker mitprotokolliert.
	controller	Der Hostrechner kann Daten direkt an den Drucker senden, ohne daß sie auf dem Bildschirm angezeigt werden.

Print terminator	*FF*	Am Ende eines Druckvorgangs wird ein Seitenvorschubzeichen (Formfeed) gesendet.
	no	Am Ende eines Druckvorgangs wird kein Seitenvorschubzeichen gesendet.

- Drücken Sie die Taste Entf , um zum "Interface menu" zurückzuschalten.

Card interface menu

Im "Card interface menu" konfigurieren Sie die Schnittstelle zum Ausweisleser.

- Wählen Sie im "Interface menu" das Untermenü "Card interface menu" und bestätigen Sie mit der Eingabetaste ↵ .

Configuration	*None*	An der Datensichtstation ist kein Ausweisleser angeschlossen.
	SER3 (SS97)	Ein Ausweisleser ist an der Schnittstelle SER3 (SS97) der Datensichtstation angeschlossen.

- Drücken Sie die Taste Entf , um zum "Interface menu" zurückzuschalten.

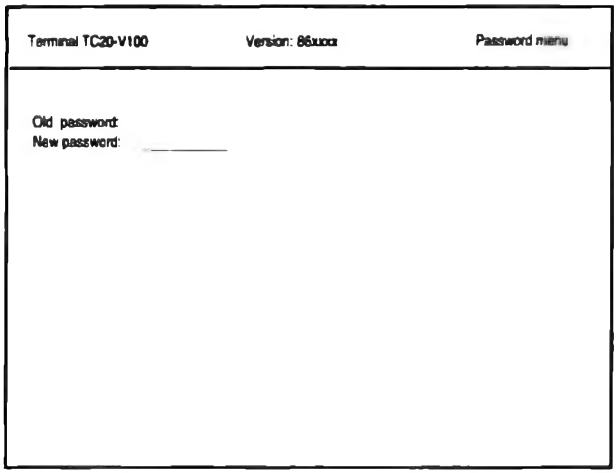
Password menu

Die Menüs "Terminal mode menu", "Interface menu" und "Password menu", sowie die Funktion *Set default settings* im "Basic function menu" können durch ein Paßwort geschützt werden. Dieses Paßwort können Sie im "Password menu" eingeben, ändern oder löschen.

Die Einstellungen im "Password menu" müssen mit dem Systemverwalter abgestimmt werden!

- Wählen Sie im "Main menu" das Untermenü "Password menu" und bestätigen Sie mit der Eingabetaste ↵ .

Wenn noch kein Paßwort eingegeben wurde (Lieferzustand), erscheint das "Password menu" am Bildschirm.



Wenn bereits ein Paßwort eingegeben wurde, wird das "Security menu" am Bildschirm angezeigt.

- Geben Sie im "Security menu" das bisherige Paßwort ein und bestätigen Sie mit der Eingabetaste ↵ .

Das "Password menu" erscheint am Bildschirm, das bestehende Paßwort wird halbhell angezeigt.

Paßwort eingeben / Paßwort ändern

- Geben Sie das neue Paßwort ein und bestätigen Sie mit der Eingabetaste ↵ .

Ein gültiges Paßwort besteht aus einer beliebigen Buchstaben-Zahlen-Kombination mit maximal acht Zeichen.

- Mit der Korrekturtaste können Sie während der Eingabe korrigieren.
- Zum Abbrechen der Paßworteingabe drücken Sie die Taste Entf .
- Zum Bestätigen des eingegebenen Paßwortes drücken Sie die Eingabetaste ↵ .

Das eingegebene Paßwort wird halbhell als "Old password" dargestellt.

Merken Sie sich das Paßwort gut; ein vergessenes Paßwort kann nur durch unseren Service gelöscht werden!

Vergessen Sie nicht, im "Basic function menu" mit der Funktion *Save menu settings* das neue Paßwort zu speichern.

Paßwort löschen

- Geben Sie keine Zeichen ein und drücken Sie nur die Eingabetaste ↵ .

Das Paßwort ist gelöscht.

Das Paßwort ist erst dann dauerhaft eingegeben, geändert oder gelöscht, wenn Sie im "Basic function menu" mit der Funktion *Save menu settings* speichern. Wenn Sie nicht speichern, ist nach dem Aus- und Wiedereinschalten des Geräts das alte Paßwort gültig und wird beim Aufruf der geschützten Funktionen abgefragt.

- Drücken Sie die Taste Entf , um zum "Main menu" zurückzuschalten.

Paßwortabfrage

Das Paßwort wird abgefragt, wenn ein Paßwort eingegeben wurde und Sie eines der geschützten Menüs aufrufen oder den Lieferzustand herstellen wollen.

Das "Security menu" wird angezeigt und Sie werden aufgefordert, das Paßwort einzugeben: "Enter Password:".

Für jedes eingegebene Zeichen wird ein Punkt am Bildschirm angezeigt.

▶ Bestätigen Sie das Paßwort mit der Eingabetaste ↵ .

Wenn Sie das Paßwort richtig eingegeben haben, erscheint das gewünschte Menü.

Wenn Sie das Paßwort falsch eingegeben haben, wird das Einstellmenü verlassen. Sie können dann das Einstellmenü wieder aufrufen und das Paßwort erneut eingeben.

i Wenn das Paßwort einmal richtig eingegeben wurde, gilt es für alle geschützten Menüs und Funktionen, so lange Sie sich im Einstellmenü befinden.

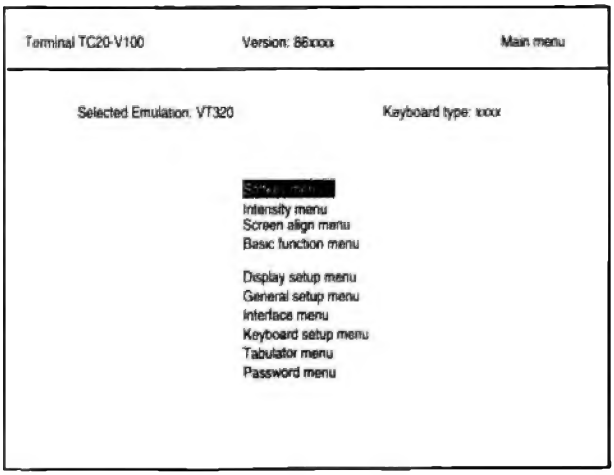
Betriebsparameter in der Betriebsart VT320-Emulation

Dieser Abschnitt beschreibt das Einstellmenü für die Betriebsparameter in der VT320-Emulation. Beachten Sie bitte die allgemeinen Hinweise zum Bedienen des Einstellmenüs am Anfang des Kapitels "Betriebsparameter einstellen".

Main menu

- Um das "Main menu" einzuschalten, drücken Sie die Tastenkombination Ctrl - Alt - F3 bzw. die Taste F3.

Das "Main menu" erscheint am Bildschirm.



Die Einstellungen in den Untermenüs "General setup menu", "Interface menu", "Tabulator menu" und "Password menu" müssen mit dem Systemverwalter abgestimmt werden.

Die Menüs "General setup menu", "Interface menu" und "Password menu", sowie die Funktion *Set default settings* im "Basic function menu" können durch ein Paßwort geschützt werden. Das Paßwort wird im "Password menu" vergeben. Die Abfrage des Paßwortes erfolgt im automatisch aufgerufenen "Security menu".

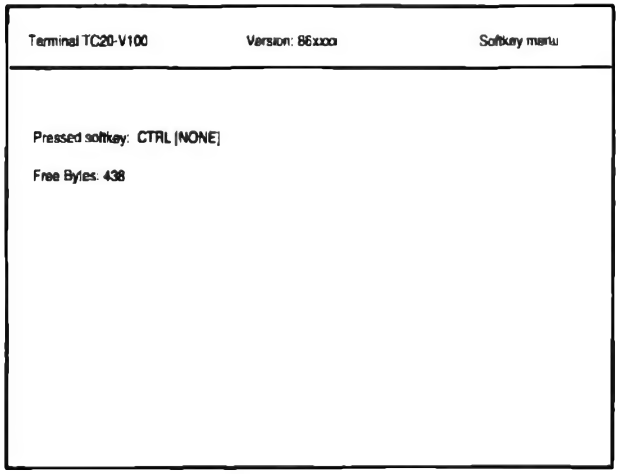
- Um das "Main menu" zu verlassen, drücken Sie die Taste F3.

Softkey menu (F-Tasten belegen)

Im "Softkey menu" können Sie die Funktionstasten F1 bis F20 in der Ctrl-Ebene (Softkeys) frei belegen.

Zum Benutzen der F-Tasten (Softkeys) muß im "Keyboard setup menu" der Parameter *Soft keys* auf *enable* eingestellt sein.
Wenn die Softkeys ausgeschaltet sind (Parameter *Soft keys* auf *disable*), sind die Softkeys zwar nicht wirksam (eventuell vom Rechner geladene Zeichenfolgen sind dann gültig), die Inhalte bleiben aber gespeichert.

- Wählen Sie im "Main menu" das Untermenü "Softkey menu" und bestätigen Sie mit der Eingabetaste ↵ .



Der Wert nach "Free Bytes" zeigt die Anzahl der freien Speicherplätze.
Eine Taste benötigt mindestens drei Speicherplätze und je einen für jedes gespeicherte Zeichen.

- Drücken Sie die Ctrl-Taste und gleichzeitig eine Funktionstaste (F1 bis F20).

Die Tastenkombination Ctrl - F5 hat eine Sonderfunktion: "Answerback-Message". Damit kann die Nachricht (*Answerback*-Text) gespeichert werden, die durch die *Auto answer back*-Funktion oder durch die Tastenkombination Ctrl - VA (F5) zum Hostrechner gesendet werden kann.

Es wird angezeigt, welche Funktionstaste Sie gedrückt haben, zum Beispiel:

```
Pressed softkey:      CTRL F6
```

Wenn der Softkey bereits belegt ist, wird der bisherige Inhalt überhell angezeigt.

Der bisherige Inhalt der Taste F5 wird nur angezeigt, wenn im "Host interface menu" der Parameter *Answerback concealed* auf *no* eingestellt ist.

Wenn im "Host interface menu" der Parameter *Answerback concealed* auf *yes* eingestellt ist und Sie die Taste F5 neu belegen, wird der Parameter *Answerback concealed* automatisch auf *no* eingestellt.

- Drücken Sie die Eingabetaste ⏎ , um die Taste zu belegen.

Eine Eingabezeile wird angezeigt.

- Sie können alle Zeichen eingeben, inclusive der Return- und CTRL-Steuerzeichen.
- Korrigieren Sie Tippfehler mit der Korrekturtaste.
- Drücken Sie die Taste Enter im numerischen Tastaturfeld, um die Eingabe zu speichern.

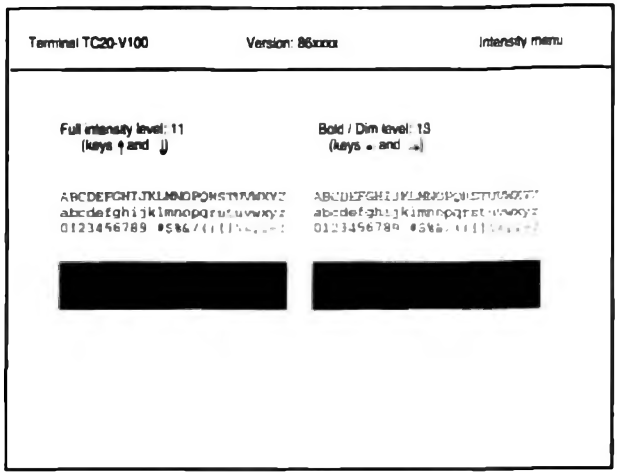
Die gespeicherte Eingabe wird überhell angezeigt.

Sie können weitere Funktionstasten belegen oder mit der Taste F1 zum "Main menu" zurückschalten.

Intensity menu

Im "Intensity menu" können Sie die Bildschirmhelligkeit einstellen.

- Wählen Sie im "Main menu" das Untermenü "Intensity menu" und bestätigen Sie mit der Eingabetaste ↵ .



Sie können die Werte für *Full intensity level* (Helligkeit des Bildschirmhintergrundes) und *Bold / Dim level* (Helligkeit der halbhellen/überhellen Zeichen) einstellen.

- Um den Bildschirmhintergrund eine Stufe heller zu stellen, drücken Sie die Taste "Pfeil nach oben".
- Um den Bildschirmhintergrund eine Stufe dunkler zu stellen, drücken Sie die Taste "Pfeil nach unten".
- Um die überhellen Bildschirmanzeigen eine Stufe dunkler zu stellen, drücken Sie die Taste "Pfeil nach links".
- Um die überhellen Bildschirmanzeigen eine Stufe heller zu stellen, drücken Sie die Taste "Pfeil nach rechts".

Die Einstellungen werden sofort am Bildschirm angezeigt. Die Tasten können beliebig oft gedrückt werden, bis das gewünschte Ergebnis erreicht ist.

i Der maximale Wert für *Full intensity level* ist 13, für *Bold / Dim level* 15. Dadurch läßt sich sowohl die Überhell-Darstellung (Bold) als auch die Halbhell-Darstellung erreichen.

- Wenn Sie die Bildschirmhelligkeit eingestellt haben, drücken Sie die Taste F1, um zum "Main menu" zurückzuschalten.

Screen align menu

Durch Unterschiede des Erdmagnetfeldes an verschiedenen Aufstellorten kann es zu Verschiebungen der Bildlage kommen. Im "Screen align menu" können Sie die horizontale und vertikale Bildlageneinstellung korrigieren.

- Wählen Sie im "Main menu" das Untermenü "Screen align menu" und bestätigen Sie mit der Eingabetaste ⏎ .

Das "Screen align menu" erscheint am Bildschirm.

Mit den Tasten "Pfeil nach rechts" bzw. "Pfeil nach links" schieben Sie die Bildschirmanzeige nach rechts bzw. links.

Mit den Tasten "Pfeil nach oben" bzw. "Pfeil nach unten" schieben Sie die Bildschirmanzeige nach oben bzw. unten.

- Richten Sie die Bildschirmanzeige mit den Pfeiltasten aus.
- Wenn Sie die Bildschirmanzeige richtig eingestellt haben, drücken Sie die Taste F1, um zum "Main menu" zurückzuschalten.

Basic function menu

Im "Basic function menu" können Sie die Bildschirmanzeige löschen, die Kommunikation zurücksetzen und Betriebsparameter speichern, laden und auf Standardwerte setzen.

- Wählen Sie im "Main menu" das Untermenü "Basic function menu" und bestätigen Sie mit der Eingabetaste ⏎ .

Das "Basic function menu" erscheint am Bildschirm.

- Wählen Sie die gewünschte Funktion mit den Schreibmarkentasten an und bestätigen Sie mit der Eingabetaste ⏎ .

Wenn die Funktion ausgeführt wurde, erscheint unten am Bildschirm die Anzeige "Done".

Clear display löscht den Bildschirm, wenn Sie das Einstellmenü verlassen.

Clear Communication setzt die Kommunikation zurück: Der Tastaturpuffer, der Empfangspuffer und der Übertragungspuffer werden gelöscht, die XOFF-Signale an den lokalen Geräten werden zurückgesetzt.

Verwenden Sie die Funktion *Clear Communication*, wenn Probleme bei der Datenübertragung auftreten.

Reset terminal setzt geräteinterne Zustände, die von Anwendungsprogrammen benutzt werden, auf die Standardeinstellungen zurück. Der Bildschirm, die Kommunikation und die Menü-Einstellungen sind davon nicht betroffen.

Verwenden Sie die Funktion *Reset terminal* , wenn Probleme bei der Bildschirmdarstellung auftreten.

Save menu settings speichert alle aktuellen Einstellungen der Betriebsparameter im Einstellmenü, so daß sie auch nach dem Aus- und Wiedereinschalten verfügbar bleiben.

Recall menu settings setzt alle Betriebsparameter auf die zuletzt gespeicherten Werte. Der Bildschirm wird gelöscht.

Set default settings setzt alle Betriebsparameter auf die Standardwerte, das heißt, die Datensichtstation wird in den Auslieferzustand zurückgesetzt.

Die Funktionen *Recall menu settings* und *Set default settings* werden erst dauerhaft wirksam, wenn sie mit *Save menu settings* abgespeichert wurden.

Wenn eine PC-Tastatur angeschlossen ist und Sie mit *Set default settings* den Lieferzustand herstellen, wird nach dem Aus- und Wiedereinschalten das Auswahlmenü zum Einstellen der Betriebsart ("Select emulation menu") angezeigt.

Wenn Sie mit *Set default settings* den Auslieferzustand herstellen, werden alle Einstellungen im Einstellmenü (inklusive Paßwort) auf Standardwerte gesetzt und alle Softkeys gelöscht.

Diese Funktion kann mit einem Paßwort geschützt werden.

▸ Drücken Sie die Taste F1, um zum "Main menu" zurückzuschalten.

Display setup menu

Im "Display setup menu" können Sie Parameter für die Bildschirmanzeige einstellen.

- Wählen Sie im "Main menu" das Untermenü "Display setup menu" und bestätigen Sie mit der Eingabetaste ↵ .

Terminal TC20-V100	Version: 86xxxx		Display setup menu
Screen mode	normal	[redacted]	inverse
Screen width	80 columns	80 columns	132 columns
Control characters	interpret	interpret	display
Autowrap mode	off	on	off
Cursor status	visible	visible	invisible
Cursor style	underscore	block	underscore
Cursor attribute	flashing	flashing	static
Status line type	no	no host-writable	indicator
Bold / Dim mode	background	background	foreground
Beep	medium	loud silent	medium off
END after poweron	disable	enable	disable

Screen mode *normal* schwarze Zeichen auf weißem Hintergrund
inverse weiße Zeichen auf schwarzem Hintergrund

i Die Negativdarstellung (weiße Zeichen auf schwarzem Hintergrund) sollten Sie aus ergonomischen Gründen vermeiden.

Screen width *80 columns* Bildschirmdarstellung auf 80 Zeichen pro Zeile
132 columns Bildschirmdarstellung auf 132 Zeichen pro Zeile

i Für dauernde Dateneingabe, z. B. das Editieren von Texten, sollten Sie aus ergonomischen Gründen die Einstellung 132 Zeichen pro Zeile nicht verwenden.

Control characters interpret Steuerzeichen vom Hostrechner werden ausgeführt (Normalbetrieb).
display Steuerzeichen vom Hostrechner werden am Bildschirm angezeigt (Testmodus).

Autowrap mode	*on*	Bei der Zeilenausgabe findet am rechten Bildrand automatisch ein Zeilenumbruch statt.
	off	Am rechten Bildschirmrand wird jedes neu eingegebene Zeichen in der letzten Spalte angezeigt. Jedes neue Zeichen überschreibt das vorherige Zeichen.
Cursor status	*visible*	Die Schreibmarke wird angezeigt.
	invisible	Die Schreibmarke wird nicht angezeigt.
Cursor style	*block*	Die Schreibmarke ist ein invertiertes Blockzeichen.
	underscore	Die Schreibmarke ist ein Unterstrich unter dem aktuellen Zeichen.
Cursor attribute	*flashing*	Die Schreibmarke blinkt.
	static	Die Schreibmarke blinkt nicht.
Status line type	*no*	keine Statuszeile
	indicator	In der Statuszeile wird der Zustand der V.24-Schnittstelle und des Druckers angezeigt.
	host-writable	Hostrechner-Anwendungen können Meldungen in die Statuszeile schreiben.
Bold / Dim mode	*background*	Die Halbhell/Überhell-Darstellung wirkt auf den Hintergrund.
	foreground	Die Halbhell/Überhell-Darstellung wirkt auf das Zeichen.

Mit *Beep* stellen Sie die Lautstärke für den Gong ein:
loud (laut), *medium* (mittel), *silent* (leise), *off* (ausgeschaltet).

END after poweron
Mit der Einstellung *enable* wird beim Einschalten der Datensichtstation das Drücken der END-Taste simuliert, so daß der SINIX-Begrüßungsbildschirm und die Login-Aufforderung erscheinen.

- Drücken Sie die Taste F1, um zum "Main menu" zurückzuschalten.

General setup menu

Im "General setup menu" stellen Sie allgemeine Betriebsparameter für Ihre Datensichtstation ein.

Die Einstellungen im "General setup menu" müssen mit dem Systemverwalter abgestimmt werden!

- Wählen Sie im "Main menu" das Untermenü "General mode menu" und bestätigen Sie mit der Eingabetaste ↵ .

Terminal TC20-V100	Version: 86xxxx	General setup menu	
Terminal ID	VT320	[redacted] VT101 VT102 VT220 VT320	
Terminal mode	7-bit control	7-bit control VT100 mode	8-bit control
User defined keys	unlocked	locked	unlocked
User features	unlocked	locked	unlocked
Character set mode	8 bit	7 bit	8 bit
Keypad mode	numeric	numeric	application
Cursor key mode	ANSI-control	ANSI-control	application
New-line mode	off	on	off
User-preferred set	DEC	DEC	ISO Latin 1
Communication	online	online	local-loop

Terminal ID bestimmt die Antwort auf die Abfrage nach der Terminal-Identifikation. Der *VT320*-Modus unterstützt die meisten Anwendungen. Nur wenn Ihre Anwendung volle *VT100*-, *VT101*-, *VT102*- oder *VT220*-Kompatibilität erfordert, stellen Sie hier den entsprechenden Modus ein.

Terminal mode bestimmt, ob der Terminalmodus VT320 *7-bit control*, VT320 *8-bit control* oder *VT100* (7-bit) unterstützt.

User defined keys *locked* Der Hostrechner kann die programmierbaren Funktionstasten nicht überschreiben.

unlocked Der Hostrechner kann die Belegung der Funktionstasten ändern.

User features	*locked*	Der Hostrechner kann die Einstellungen für Tabulator, Autorepeat mode und Bildschirmhintergrund nicht verändern.
	unlocked	Der Hostrechner kann die Einstellungen für Tabulator, Autorepeat mode und Bildschirmhintergrund verändern.
Character set mode	*8 bit*	Der multinationale *8 bit* Zeichensatz wird benutzt.
	7 bit	Der nationale *7 bit* Zeichensatz wird benutzt.

Wenn Sie die *Terminal ID* auf *VT100* eingestellt habe, sollten Sie bei *Character set mode* die Einstellung *7 bit* verwenden.

Keypad mode	*numeric*	Die Tasten des numerischen Tastaturfeldes senden die auf den Tasten angezeigten Zeichen.
	application	Die Tasten des numerischen Tastaturfeldes senden von der Anwendung definierte Funktionen.
Cursor key mode	*ANSI-control*	Die Pfeiltasten steuern die Bewegung der Schreibmarke unter Verwendung von ANSI-Folgen.
	application	Die Pfeiltasten senden Steuerfunktionen der Anwendung.
New-line mode	*on*	Die Return-Taste bringt die Schreibmarke an den Anfang der nächsten Zeile.
	off	Die Return-Taste bringt die Schreibmarke an den Anfang der gleichen Zeile.
User-preferred set	*DEC*	multinationaler Zeichensatz
	ISO Latin 1	Zeichensatz ISO Latin 1
Communication	*online*	Betriebszustand
	local-loop	Alle über Tastatur eingegebenen Zeichen werden nicht zum System geschickt, sondern am Bildschirm angezeigt. Vom System ankommende Zeichen werden unterdrückt (Testmodus).

▶ Drücken Sie die Taste F1, um zum "Main menu" zurückzuschalten.

Interface menu

Im "Interface menu" konfigurieren Sie die Schnittstellen Ihrer Datensichtstation.

Die Einstellungen im "Interface menu" müssen mit dem Systemverwalter abgestimmt werden!

- Wählen Sie im "Main menu" das Untermenü "Interface menu" und bestätigen Sie mit der Eingabetaste ↵ .

Im "Interface menu" werden drei Untermenüs angeboten:

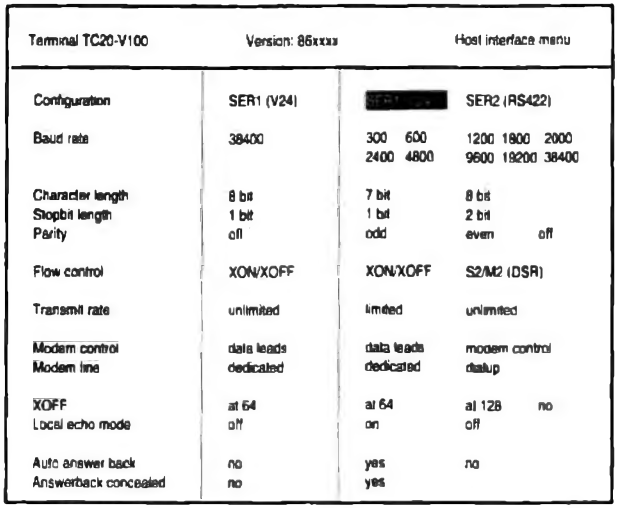
- "Host interface menu" zum Konfigurieren der Schnittstelle zum Hostrechner
- "Printer interface menu" zum Konfigurieren der Druckerschnittstelle
- "Card interface menu" zum Konfigurieren der Schnittstelle zum Ausweisleser

- Wählen Sie im "Interface menu" das entsprechende Untermenü und bestätigen Sie mit der Eingabetaste ↵ .
- Um vom "Interface menu" zum "Main menu" zurückzuschalten, drücken Sie die Taste F1.

Host interface menu

Im "Host interface menu" konfigurieren Sie die Schnittstelle zum Hostrechner.

- Wählen Sie im "Interface menu" das Untermenü "Host interface menu" und bestätigen Sie mit der Eingabetaste ↵ .



Terminal TC20-V100	Version: 86xxxx		Host interface menu
Configuration	SER1 (V24)	[redacted]	SER2 (RS422)
Baud rate	38400	300 600 2400 4800	1200 1800 2000 9600 19200 38400
Character length	8 bit	7 bit	8 bit
Stopbit length	1 bit	1 bit	2 bit
Parity	off	odd	even off
Flow control	XON/XOFF	XON/XOFF	S2/M2 (DSR)
Transmit rate	unlimited	limited	unlimited
Modem control	data leads	data leads	modem control
Modem line	dedicated	dedicated	dialup
XOFF	at 64	at 64	at 128 no
Local echo mode	off	on	off
Auto answer back	no	yes	no
Answerback concealed	no	yes	

Configuration *SER1 (V24)* Die serielle Schnittstelle SER1 (V.24) wird aktiviert. Die Datenübertragungsleitung muß an der Schnittstelle SER1 gesteckt werden.

SER2 (RS422) Die serielle Schnittstelle SER2 (RS422) wird aktiviert. Die Datenübertragungsleitung muß an der Schnittstelle SER2 gesteckt sein.

Baud rate bestimmt die Übertragungsgeschwindigkeit in Bit pro Sekunde.

Character length bestimmt das Zeichenformat, das zur Kommunikation zwischen Datensichtstation und Hostrechner verwendet wird.

Stopbit length bestimmt die Anzahl der Stopbits.

Parity bestimmt die Art der Paritätsprüfung bei der Datenübertragung: *odd* (ungerade Parität), *even* (gerade Parität) oder *off* (keine Paritätsprüfung).

Flow control legt die Art des Protokolls fest: *XON/XOFF* oder *S2/M2 (DSR)*.

Transmit rate	*unlimited*	Die Übertragungsgeschwindigkeit für die Übertragung zum Hostrechner ist unbegrenzt.
	limited	Die Übertragungsgeschwindigkeit für die Übertragung zum Hostrechner ist begrenzt auf 150 bis 180 Zeichen pro Sekunde.
Modem control	*data leads*	direkte Verbindung zum Hostrechner
	modem control	Verbindung zum Hostrechner über Modem
Modem line	*dedicated*	Betrieb über Modem an einer Standleitung
	dialup	Betrieb über Modem an einer Wählleitung
XOFF	*at 64*	Sobald der Eingangspuffer 64 Zeichen enthält, schickt die Datensichtstation ein XOFF-Signal an den Hostrechner, damit keine weiteren Daten gesendet werden.
	at 128	Die Datensichtstation schickt ein XOFF-Signal an den Hostrechner, sobald der Eingangspuffer 128 Zeichen enthält.
	no	kein XOFF
Local echo mode	*on*	Jedes Zeichen, das über Tastatur eingegeben wird, wird am Bildschim angezeigt und gleichzeitig an den Hostrechner geschickt.
	off	Jedes Zeichen, das über Tastatur eingegeben wird, wird an den Hostrechner geschickt. Der Hostrechner schickt die Zeichen eventuell zurück auf den Bildschirm (remote echo).
Auto answer back	*yes*	Nach dem Aufbau einer Verbindung über eine V.24-Kommunikationsleitung wird automatisch eine Antwortmeldung an das Hostsystem geschickt.
	no	Nach dem Aufbau einer Verbindung über eine Kommunikationsleitung wird keine automatische Antwortmeldung an das Hostsystem geschickt.
Answerback concealed	*yes*	Die zum Host geschickte Antwortmeldung wird nicht im Menüsystem angezeigt.
	no	Die zum Host geschickte Antwortmeldung wird im Menüsystem angezeigt.

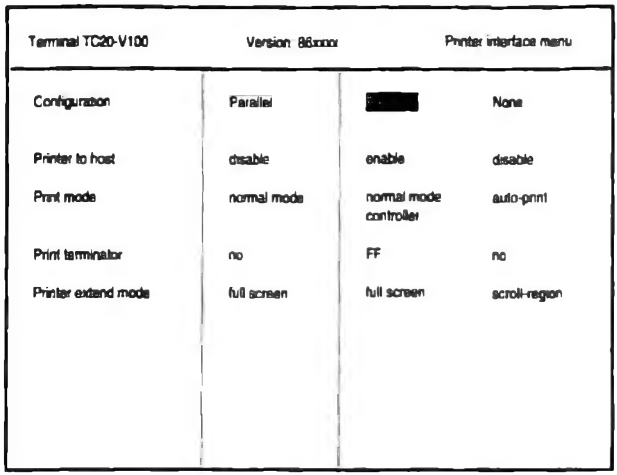
i Die Einstellung *no* kann nicht im Menü ausgewählt werden.
Wenn die Einstellung auf *yes* gesetzt ist, kann sie nur durch Eingabe eines neuen *Answerback*-Textes im "Softkey menu" auf *no* zurückgesetzt werden.

▸ Drücken Sie die Taste F1, um zum "Interface menu" zurückzuschalten.

Printer interface menu

Im "Printer interface menu" konfigurieren Sie die lokale Druckerschnittstelle.

- **Wählen Sie im "Interface menu" das Untermenü "Printer interface menu" und bestätigen Sie mit der Eingabetaste ↵ .**



Configuration	*Parallel*	Der Drucker ist an der parallelen Schnittstelle der Datensichtstation angeschlossen.
	None	An der Datensichtstation ist kein Drucker angeschlossen.
Printer to host	*disable*	Daten können nur vom Hostrechner zum Drucker übertragen werden.
	enable	Daten können vom Hostrechner zum Drucker und vom Drucker zum Hostrechner übertragen werden.
Print mode	*normal mode*	Ein Druck kann nur mit den entsprechenden Tasten oder durch Steuersequenzen vom Hostrechner ausgelöst werden.
	auto-print	Die aktuelle Zeile wird ausgedruckt, wenn ein Zeilenvorschubzeichen, ein Seitenvorschubzeichen oder ein vertikales Tabulatorzeichen vom Hostrechner ankommt, d. h., alle Ausgaben auf dem Bildschirm werden auf dem Drucker mitprotokolliert.
	controller	Der Hostrechner kann Daten direkt an den Drucker senden, ohne daß sie auf dem Bildschirm angezeigt werden.

Print terminator	*FF*	Am Ende eines Druckvorgangs wird ein Seitenvorschubzeichen (Formfeed) gesendet.
	no	Am Ende eines Druckvorgangs wird kein Seitenvorschubzeichen gesendet.
Printer extend mode	*full screen*	Mit der Taste F2 bzw. Druck wird der ganze Bildschirm gedruckt.
	scroll-region	Mit der Taste F2 bzw. Druck wird nur der Bildlaufbereich ausgedruckt.

▸ Drücken Sie die Taste F1, um zum "Interface menu" zurückzuschalten.

Card Interface menu

Im "Card interface menu" konfigurieren Sie die Schnittstelle zum Ausweisleser.

▸ Wählen Sie im "Interface menu" das Untermenü "Card interface menu" und bestätigen Sie mit der Eingabetaste ↵ .

Configuration	*None*	An der Datensichtstation ist kein Ausweisleser angeschlossen.
	SER3 (SS97)	Ein Ausweisleser ist an der Schnittstelle SER3 (SS97) der Datensichtstation angeschlossen.

▸ Drücken Sie die Taste F1, um zum "Interface menu" zurückzuschalten.

Keyboard setup menu

Im "Keyboard setup menu" können Sie die Betriebsparameter für die Tastatur einstellen.

- Wählen Sie im "Main menu" das Untermenü "Keyboard setup menu" und bestätigen Sie mit der Eingabetaste ↵ .

Terminal TC20-V100	Version: 86xxxx		Keyboard setup menu
Keyboard dialect	German	[redacted]	US-ASCII
Autorepeat mode	on	on	off
Keyclick	off	on	off
Margin bell	off	on	off
Warning bell	on	on	off
Compose keys	enable	enable	disable
Dead keys	enable	enable	disable
Soft keys	enable	enable	disable
BREAK key (F5)	enable	enable	disable
Caps/Shift lock	caps-lock	caps-lock	shift-lock
BACKSPACE key	DELETE	DELETE	BACKSPACE
F1 .. F5	local	local	F-Keys
Keyboard	connected	connected	disconnected

Keyboard dialect	*German*	Ländervariante der Tastatur: deutsch
	US-ASCII	Ländervariante der Tastatur: international
Autorepeat mode	*on*	Dauerfunktion eingeschaltet, d. h. jedes Zeichen wird solange ausgegeben, wie Sie die Taste drücken.
	off	Dauerfunktion ausgeschaltet, d. h. jedes Zeichen wird nur einmal pro Tastendruck ausgegeben.
Keyclick	*on*	Die Tasten klicken beim Drücken.
	off	Der Tastenklick ist ausgeschaltet.
Margin bell	*on*	Wenn die Schreibmarke sich dem rechten Bildschirmrand nähert, wird ein Randsignal erzeugt.
	off	kein Randsignal
Warning bell	*on*	Bei einem Bedienungsfehler oder bei der Tastenkombination Ctrl - G ertönt ein Warnsignal.
	off	kein Warnsignal

Compose keys, Dead keys, Soft keys
Kombizeichen (*Compose keys*), Tottasten (*Dead keys*) und programmierte F-Tasten (*Soft keys*) können nur im "*enable*"-Zustand genutzt werden.

BREAK key (F5)	*enable*	Die Taste F5 (VA) kann benutzt werden.
	disable	Die lokale Funktion der Taste F5 ist gesperrt.
Caps/Shift lock	*caps-lock*	Die CAPS-Taste bewirkt, daß die Buchstaben als Großbuchstaben und alle anderen Zeichen normal ausgegeben werden.
	shift-lock	Die CAPS-Taste bewirkt, daß die Buchstaben als Großbuchstaben und bei allen anderen Tasten das Zeichen ausgegeben wird, das oben auf der Taste abgebildet ist.
BACKSPACE key	*DELETE*	Die Korrekturtaste sendet ein Delete-Zeichen.
	BACKSPACE	Die Korrekturtaste sendet ein Backspace-Zeichen.
F1 ... F5	*local*	Die Tasten F1 bis F5 sind mit lokalen Funktionen vorbelegt und können von Anwendungsprogrammen nicht belegt werden.
	F-Keys	Die Tasten F1 bis F5 senden Steuercodes und können von Anwendungsprogrammen belegt werden.
Keyboard	*connected*	Die Datensichtstation wird mit Tastatur als Ein- und Ausgabegerät benutzt (Normalbetrieb).
	disconnected	Die Datensichtstation wird nur als Ausgabegerät ohne Tastatur benutzt. Fehlermeldungen wegen fehlender Tastatur werden unterdrückt. Eine angeschlossene Tastatur kann normal benutzt werden.

▸ Drücken Sie die Taste F1, um zum "Main menu" zurückzuschalten.

Tabulator menu

Im "Tabulator menu" können Sie die Tabulatorstopps in einer Zeile einstellen.

- Wählen Sie im "Main menu" das Untermenü "Tabulator menu" und bestätigen Sie mit der Eingabetaste ⏎ .

Das "Tabulator menu" erscheint am Bildschirm.

Die Einstellungen im "Tabulator menu" müssen mit dem Systemverwalter abgesprochen werden.

Die Menüpunkte *Clear all tabs*, *Set 8 column tabs* und *Set single tabs* werden angeboten. Unten am Bildschirm wird eine Zeile mit Spaltenangaben und den aktuellen Tabulatorstopps angezeigt.

- Markieren Sie den gewünschten Menüpunkt und drücken Sie die Eingabetaste ⏎

Clear all tabs löscht alle zuvor gesetzten Tabulatorstopps.

Set 8 column tabs setzt automatisch alle acht Spalten einen Tabulatorstopp, beginnend bei Spalte 9.

Set single tabs dient zum Setzen einzelner Tabulatorstopps.
Wenn Sie diesen Menüpunkt wählen, springt die Schreibmarke in die Bildschirmzeile, in der die Tabulatorstopps angezeigt werden. Sie können die Schreibmarke mit den Tasten "Pfeil nach rechts" und "Pfeil nach links" um jeweils ein Zeichen, oder mit der Tabulatortaste zum nächsten Tabulatorstopp bewegen. Wenn Sie die Eingabetaste ⏎ oder die Taste Enter drücken, wird an der Schreibmarkenposition ein Tabulatorstopp gesetzt bzw. ein vorhandener Tabulatorstopp gelöscht. Wenn Sie alle Tabulatorstopps gesetzt haben, drücken Sie die Taste F1.

- Drücken Sie die Taste F1, um zum "Main menu" zurückzuschalten.

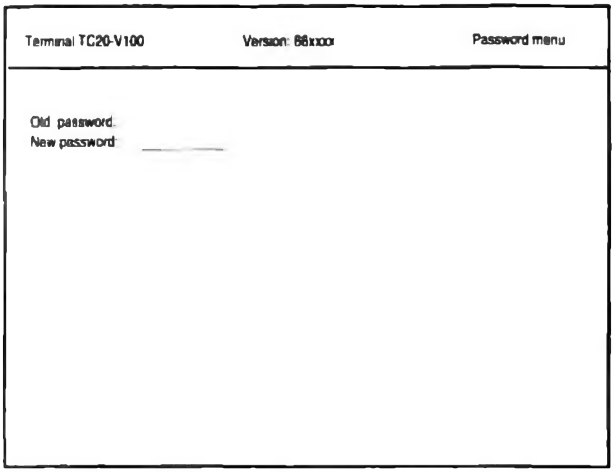
Password menu

Die Menüs "General mode menu", "Interface menu" und "Password menu", sowie die Funktion *Set default settings* im "Basic function menu" können durch ein Paßwort geschützt werden. Dieses Paßwort können Sie im "Password menu" eingeben, ändern oder löschen.

Die Einstellungen im "Password menu" müssen mit dem Systemverwalter abgestimmt werden!

- Wählen Sie im "Main menu" das Untermenü "Password menu" und bestätigen Sie mit der Eingabetaste ↵ .

Wenn noch kein Paßwort eingegeben wurde (Lieferzustand), erscheint das "Password menu" am Bildschirm.



Wenn bereits ein Paßwort eingegeben wurde, wird das "Security menu" am Bildschirm angezeigt.

- Geben Sie im "Security menu" das bisherige Paßwort ein und bestätigen Sie mit der Eingabetaste ↵ .

Das "Password menu" erscheint am Bildschirm, das bestehende Paßwort wird halbhell angezeigt.

Paßwort eingeben / Paßwort ändern

- Geben Sie das neue Paßwort ein und bestätigen Sie mit der Eingabetaste ↵

Ein gültiges Paßwort besteht aus einer beliebigen Buchstaben-Zahlen-Kombination mit maximal acht Zeichen.

- Mit der Korrekturtaste können Sie während der Eingabe korrigieren.
- Zum Abbrechen der Paßworteingabe drücken Sie die Taste F1.
- Zum Bestätigen des eingegebenen Paßwortes drücken Sie die Eingabetaste ↵ .

Das eingegebene Paßwort wird halbhell als "Old password" dargestellt.

Merken Sie sich das Paßwort gut; ein vergessenes Paßwort kann nur durch unseren Service gelöscht werden!

Vergessen Sie nicht, im "Basic function menu" mit der Funktion *Save menu settings* das neue Paßwort zu speichern.

Paßwort löschen

▸ Geben Sie keine Zeichen ein und drücken Sie nur die Eingabetaste ⏎ .

Das Paßwort ist gelöscht.

Das Paßwort ist erst dann dauerhaft eingegeben, geändert oder gelöscht, wenn Sie im "Basic function menu" mit der Funktion *Save menu settings* speichern. Wenn Sie nicht speichern, ist nach dem Aus- und Wiedereinschalten des Geräts das alte Paßwort gültig und wird beim Aufruf der geschützten Funktionen abgefragt.

▸ Drücken Sie die Taste F1, um zum "Main menu" zurückzuschalten.

Paßwortabfrage

Das Paßwort wird abgefragt, wenn ein Paßwort eingegeben wurde und Sie eines der geschützten Menüs aufrufen oder den Lieferzustand herstellen wollen.

Das "Security menu" wird angezeigt und Sie werden aufgefordert, das Paßwort einzugeben: "Enter Password:".

Für jedes eingegebene Zeichen wird ein Punkt am Bildschirm angezeigt.

▸ Bestätigen Sie das Paßwort mit der Eingabetaste ⏎ .

Wenn Sie das Paßwort richtig eingegeben haben, erscheint das gewünschte Menü.

Wenn Sie das Paßwort falsch eingegeben haben, wird das Einstellmenü verlassen. Sie können dann das Einstellmenü wieder aufrufen und das Paßwort erneut eingeben.

Wenn das Paßwort einmal richtig eingegeben wurde, gilt es für alle geschützten Menüs und Funktionen, so lange Sie sich im Einstellmenü befinden.

Fehlerbehandlung

Das folgende Kapitel beschreibt möglicherweise auftretende Fehler und deren Behandlung. Sollten die beschriebenen Maßnahmen nicht zum gewünschten Erfolg führen, verständigen Sie bitte unseren Service.

Fehlermeldungen

Wenn beim Einschalten beim internen Selbsttest Fehler auftreten, werden diese durch Meldungen im Klartext am Bildschirm ausgegeben.

ERROR 1:	Code ROM checksum
ERROR 2:	Data ROM checksum
ERROR 4:	Video RAM
ERROR 5:	Keyboard controller selftest
ERROR 6:	Keyboard selftest
ERROR 7:	Keyboard connection timeout
ERROR 10:	Character generator RAM
ERROR 11:	Setup memory
ERROR 12:	CRT controller
ERROR 14:	Hardware configuration

Bei ERROR 6 und 7 liegt ein Problem in der Tastatur vor (Anschlußleitung, verklemmte Taste...).

- Schalten Sie das Gerät aus und schließen Sie die Tastatur richtig an, lösen Sie eventuell verklemmte Tasten und schalten Sie das Gerät wieder ein.

Alle anderen Fehler sind geräteinterne Fehler.

- Schalten Sie das Gerät aus und nach einigen Sekunden wieder ein.

Tritt der Fehler immer noch auf, verständigen Sie bitte unseren Service.

Die Meldung `Setup memory reset to default values` wird angezeigt, wenn aufgrund eines Problems mit dem Menüspeicher alle Parametereinstellungen auf ihre Standardwerte gesetzt worden sind.

- Prüfen Sie, eventuell mit Ihrem Systemverwalter, alle Parametereinstellungen im Einstellmenü.

Sonstige Störungen

Die grüne Netzanzeige leuchtet nicht und beim Einschalten fehlt der Piepton

- Schalten Sie das Gerät aus, schließen Sie das Netzkabel richtig an und schalten Sie das Gerät wieder ein.
- Lassen Sie den Netzanschluß von einer Elektrofachkraft prüfen.

Der Bildschirm ist dunkel, aber die ON-Lampe auf der Tastatur leuchtet

Die automatische Bildschirm Dunkelschaltung ist aktiv.

- Drücken Sie eine beliebige Taste.

Es ist keine Eingabe über Tastatur möglich

Die Verbindung zwischen Datensichtgerät und Tastatur ist gestört.

- Schalten Sie das Gerät aus und schließen Sie die Tastatur richtig an, lösen Sie eventuell verklemmte Tasten und schalten Sie das Gerät wieder ein.

Keine Verbindung zum Programm/Rechner

- Prüfen Sie, ob die Taste "Bild stop" gedrückt wurde.
- Halten Sie die Taste CTRL gedrückt und drücken Sie die Taste Q.
- Prüfen Sie die Verbindungsleitung zum Hostrechner.
- Verständigen Sie den Systemverwalter.

Technische Daten

Bildröhre

Diagonale:	14 Zoll Flachbildröhre
Ablenkung:	90°
Phosphor:	Weiß, mittlere Nachleuchtdauer
Frontscheibe:	Dunkelglas, 30 % Transmission, antistatische Beschichtung

Elektrische Kennwerte

Nennspannungsbereich:	100 V - 125 V oder 200 V - 240 V
Nennfrequenz:	50 Hz oder 60 Hz
Nennstrom:	100 V - 125 V / 0,7 A 200 V - 240 V / 0,4 A
Wärmeabgabe:	130 kJ/h

Bildformate

Format:	1 (Werkeinstellung)	2
Zeilen x Zeichen:	25 x 80	25 x 132
Punkte:	720 x 400	792 x 400
Zeilenfrequenz:	37,9 kHz	37,8 kHz
Bildwiederholfrequenz:	80 Hz	80 Hz

Zeichendarstellung: Positiv und Negativ (umschaltbar)
Werkseinstellung: Positiv

Genutzte Bildfläche:

Horizontal	233 mm
Vertikal	176 mm

Umgebungsbedingungen

Die Datensichtstation sollte keinen extremen Umgebungsbedingungen ausgesetzt werden. Schützen Sie sie vor Staub, Feuchtigkeit und Hitze.

Temperatur	
Betrieb:	+15°C bis +32°C
Transport:	-40°C bis +70°C

Relative Luftfeuchtigkeit	
Betrieb:	10 % bis 75 %
Transport:	10 % bis 100 %

Zu- und Ablufträume, um eine ausreichende Belüftung zu gewährleisten:

oben	min. 200 mm
seitlich	min. 200 mm
hinten	min. 200 mm

Eingehaltene Sicherheitsstandards

EN60950, UL 1950, CSA 22.2 No.950

Elektromagnetische Verträglichkeit

nach EG-Richtlinie 89/336/EWG

Funkentstörung:	EN55022 Grenzwertklasse B MPR II FCC Part 15 Class A DOC Class A
Störfestigkeit:	IEC 801 Teil 2 bis 4

Abmessungen (inklusive Standfuß)

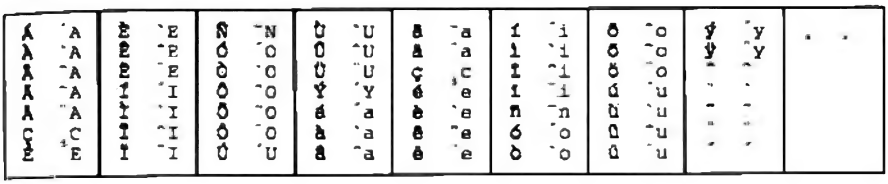
Breite:	330 mm
Tiefe:	350 mm
Höhe:	350 mm

Gewicht:	ca. 9 kg

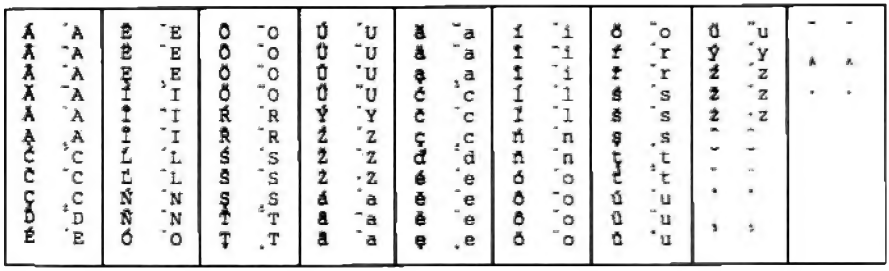
Tottasten- und Compose-Listen

97801-Emulation

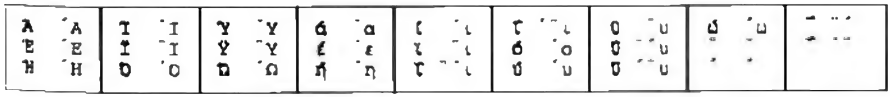
Tottasten-Liste ISO 8859-1 (alphabetisch sortiert)



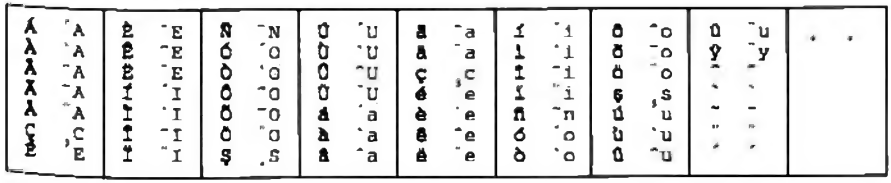
Tottasten-Liste ISO 8859-2 (alphabetisch sortiert)



Tottasten-Liste ISO 8859-7 (alphabetisch sortiert)



Tottasten-Liste ISO 8859-9 (alphabetisch sortiert)



Compose-Liste ISO 8859-1 (alphabetisch sortiert)

Á	'A	Ì	I`	Û	U"	ê	e^	ù	u`	¢	c/	$	!S	-	-	µ	/U
Á	A'	Ì	'I	x	••	ê	"e	û	^u	¢	c|	$	!s	-	--	µ	/u
À	A`	Ì	I^	x	xx	ê	e"	û	u^	¢	|C	$	0S	●	OR	¶	!P
À	`A	Ì	^I	Ý	'Y	í	'i	û	"u	¢	|c	$	0s	●	Or	¶	!p
Â	A^	Ì	"I	ý	Y'	í	i'	û	u"	£	-L	$	OS	●	RO	¶	P!
Â	^A	Ì	I"	á	'a	ì	`i	ý	'y	£	-l	$	S!	●	Ro	¶	p!
Ã	A~	Ñ	N~	à	a`	ì	i`	ý	y'	£	=L	$	S0	●	oR	·	.
Ã	~A	Ñ	~N	à	`a	î	^i	ý	"y	£	=l	$	SO	●	or	·	.
Ä	"A	Ó	'O	ã	a^	î	i^	ý	y"	£	L-	$	os	●	rO	¸	,
Ä	A"	Ò	O`	ã	^a	ï	"i	#	++	£	L=	$	s!	●	ro	¸	,
Å	Ao	Ò	`O	ã	a~	ï	i"	●	AA	£	l-	$	s0	¯	_	¡	i^
Å	A°	Ô	O^	ã	~a	ñ	~n	●	aa	£	l=	$	so	¯	^_	¡	^1
Å	oA	Ô	^O	ä	"a	ñ	^n	[	((	¤	0X	¨	"	¯	_^	º	-O
Å	°A	Õ	O~	ä	a"	ó	'o	\	//	¤	0x	●	0C	¯	~_	º	-o
Æ	AE	Õ	~O	å	ao	ò	`o	\	/<	¤	OX	●	0c	¯	_~	º	O-
Ç	,C	Ö	"O	å	a°	ò	o`	]	))	¤	X0	●	C0	·	__	º	o-
Ç	C,	Ö	O"	å	oa	ô	^o	{	(-	¤	XO	●	CO	·	#	»	>>
Ð	-D	Ø	/O	å	°a	ô	o^	{	-(	¤	ox	●	OC	·	o	¼	14
Ð	D-	Ø	O/	æ	ae	õ	o~	|	/^	¤	x0	●	c0	·	#	½	12
É	'E	Þ	PT	ç	,c	õ	~o	|	^/	¤	xo	●	co	·	0^	¾	34
É	E'	Þ	TP	ç	c,	ö	"o	}	)-	¥	-Y	●	oc	·	^0	¿	??
È	E`	Ú	'U	ð	-d	ö	o"	}	-)	¥	-y	ª	-A	·	o	+	/
È	`E	Ú	U'	ð	d-	ø	/o	¦	!!	¥	=Y	ª	-a	±	+-	+	:-
Ê	E^	Ù	U`	é	'e	ø	o/	¢	/C	¥	=y	ª	A-	±	-+	þ	pt
Ê	^E	Ù	`U	é	e'	ß	ss	¢	/c	¥	Y-	ª	a-	²	^2	þ	tp
Ë	"E	Û	U^	è	`e	ú	'u	¢	C/	¥	Y=	«	<<	³	^3		
Ë	E"	Û	^U	è	e`	ú	u'	¢	C|	¥	y-	¬	!-	´	'		
Í	'I	Û	"U	ê	^e	ù	`u			¥	y=	¯	-!	·	'		

Compose-Liste ISO 8859-2 (alphabetisch sortiert)

Á	'A	Ę	E˛	Ő	"O	x	xx	ç	c,	ń	n'	ű	'u	¤	xo	˙	^0
Á	A'	Ę	E:	Ô	O"	Ý	'Y	ć	–d	ň	<n	ú	u'	§	!S	˙	o
Â	A^	Ě	<E	Ŕ	'R	Ý	Y'	ć	d-	ň	n<	ü	:u	§	!s	˙	oo
Ă	˜A	Ę	E<	Ř	R'	Ź	'Z	ď	<d	ó	'o	ù	u:	§	0S	.	;
Ă	(A	Ę	;E	Ř	<R	Ź	z'	ď	d<	ó	o'	ù	ou	§	0s	.	;;
Ä	A:	Ę	E;	Ř	R<	Ž	<Z	é	'e	ô	^o	ů	uo	§	OS	¸	'
Ä	"A	Í	'I	Ś	'S	Ž	z<	é	e'	ô	o^	ű	"u	§	S!	˛	'
Ä	:A	Í	I'	Ś	S'	Ż	.Z	ě	<e	ö	:o	ű	u"	§	S0	˛	''
Ä	A"	Î	I^	Š	<S	Ż	Z.	ě	e<	ö	o:	ý	'y	§	SO	-	<
Ä	A:	Ï	¨I	Š	S<	á	'a	ë	"e	ő	"o	ý	y'	§	os	-	<
Ą	;A	Ĺ	'L	Ş	,S	á	a'	ë	:e	ő	o"	ź	'z	§	s!	¯	<<
Ą	A;	Ĺ	L'	Ş	S,	â	^a	ė	e"	ŕ	'r	ź	z'	§	s0	¯	<<
Ć	'C	Ł	/L	Ť	<T	ă	a˘	ė	e:	ŕ	r'	ż	<z	§	so	.	.
Ć	C'	Ł	L/	Ť	T<	ă	(a	ę	;e	ř	<r	ż	z<	¨	:	.	.
Č	<C	Ľ	<L	Ţ	,T	ă	a(	ę	e;	ř	r<	ż	.z	¨	::	¸	,,
Č	C<	Ľ	L<	Ţ	T,	ä	"a	í	'i	ś	's	ż	z.	¯	=	˝	"
Ç	,C	Ń	'N	Ű	'U	ä	:a	í	i'	ś	s'	˘	(	–	–	˝	"
Ç	C,	Ń	N'	Ú	U'	ć	a"	î	^i	š	<s	˘	((	–	--	+	-:
Đ	<D	Ň	<N	Û	:U	ć	a:	î	i^	š	s<	¤	0X	•	#	+	/
Đ	D<	Ň	N<	Û	U:	ę	:a	Í	'l	ş	,s	¤	0x	•	0	+	//
Đ	–D	Ó	'O	Ů	Uo	ą	a;	Í	l'	ş	s,	¤	OX	•	o	+	:-
Đ	D–	Ó	O'	Ü	oU	ć	'c	ł	/l	ß	ss	¤	X0	•	#	·	.
É	'E	Ô	O^	Ü	"U	ć	c'	ł	l/	ţ	,t	¤	XO	•	0	·	.
É	E'	Ő	^O	Ü	U"	č	<c	Ĺ	<l	ţ	t,	¤	ox	•	00	·	..
Ê	"E	Ô	:O	x	**	č	c<	Ĺ	l<	ť	<t	¤	x0	•	0^		
Ê	:E	Ő	O:	x	XX	ç	,c	ń	'n	ť	t<						

Compose-Liste ISO 8859-5 (alphabetisch sortiert)

А	AA	Ж	ZH	Ќ	K'	Ў	(U	Ђ	D-	ѐ	:e	і	и:	њ	нь	ш	sh		
Б	BB	З	DS	Ќ	K'	Ў	(У	Ђ	DJ	ѐ	e"	Й	jj	о	oo	щ	sc		
В	WW	З	CC	Л	LL	Ў	U(	Ђ	D|	ѐ	e:	j	j	п	pp	ъ	''		
Г	GG	З	ZZ	Љ	BL	Ў	У(	Ђ	Дь	ѐ	e"	j	йй	р	rr	ы	yy		
Ґ	'G	И	II	Л	LB	в	PF	Ђ	Дь	ѐ	e:	к	kk	с	ss	ь	'		
Ґ	'Г	І	I	Љ	LJ	Х	HH	Э	EA	є	je	ќ	'k	т	tt	э	ea		
Ґ	G'	І	ИИ	Љ	L|	Ц	CC	Ю	JU	є	ээ	ќ	'к	ћ	t'	ђ	-d		
Ґ	Г'	Ї	"I	Л	Пь	Ч	CH	Я	JA	ж	zh	ќ	k'	ћ	tj	ђ	d'		
Д	DD	Ї	"И	Љ	Ль	Ш	,Ш	а	aa	з	zz	ќ	к'	ћ	ть	ђ	d-		
Е	EE	Ї	:I	М	MM	Ш	DZ	б	bb	ѕ	ds	л	ll	у	uu	ђ	dj		
Ё	"E	Ї	:И	Н	NN	Ш	Ш,	в	ww	ѕ	cc	љ	l'	ў	(u	ђ	дь		
Ё	"Е	Ї	I"	Њ	NJ	Щ	SH	г	gg	и	ii	љ	lj	ў	(у	ю	ju		
Ё	:E	Ї	I:	Њ	N|	Щ	SC	д	dd	і	i	љ	ль	ў	u(	я	ja		
Ё	:Е	Ї	И"	Њ	Нь	Ъ	TJ	ґ	'g	і	ии	м	mm	ў	y(	-	--		
Ё	Е"	Ї	И:	Њ	Нь	Ъ	T|	ґ	'r	і	"i	№	NO	ф	ff	§	&&		
Ё	E:	Й	JJ	О	OO	Ъ	Ть	ґ	g'	і	"и	№	No	х	hh	§	os		
Ё	Е"	J	J	П	PP	Ъ	Ть	ґ	r'	і	:i	№	НО	ц	cc	§	so		
Ё	E:	J	ЙЙ	Р	RR	ъ	||	е	ee	і	:и	№	Но	ч	ch				
Є	JE	К	KK	С	SS	Ы	YY	ѐ	"e	і	i"	н	nn	џ	,u				
Є	ТЕ	Ќ	'K	Т	TT	ь	|	ё	"e	і	i:	њ	n'	џ	dz				
Є	ЭЭ	Ќ	'К	У	UU	Ђ	-D	ё	:e	і	и"	њ	nj	џ	u,				

Compose-Liste ISO 8859-7 (alphabetisch sortiert)

Α	A	Ϊ	"I	Τ	T	γ	g	λ	l	ύ	'y	¦	|	©	oc	¹	3^
Α	AA	Ϊ	I"	Τ	TT	γ	gg	λ	ll	ύ	y'	¦	||	«	<<	²	^3
Ά	'A	Ι	'I	Υ	Y	δ	d	μ	m	ΰ	"y	§	!S	«	<<	·	'
Ά	A'	Ι	I'	Υ	YY	δ	dd	μ	mm	ΰ	y"	§	!s	¬	!-	·	''
Β	B	Κ	K	Ύ	"Y	ε	e	ν	n	ΰ	"'y	§	0S	¬	-!	´	"
Β	BB	Κ	KK	Ύ	Y"	ε	ee	ν	nn	ΰ	'"y	§	0s	-	-	´	'"
Γ	G	Λ	L	Υ	'Y	έ	'e	ξ	j	Φ	f	§	@@	-	--	¸	'
Γ	GG	Λ	LL	Υ	Y'	έ	e'	ξ	jj	Φ	ff	§	OS	—	=	¸	:'
Δ	D	Μ	M	Φ	F	ζ	z	ο	o	χ	x	§	S!	—	==	·	.
Δ	DD	Μ	MM	Φ	FF	ζ	zz	ο	oo	χ	xx	§	S0	·	#	·	..
Ε	E	Ν	N	Χ	X	η	h	ό	'o	ψ	c	§	SO	·	0	»	>
Ε	EE	Ν	NN	Χ	XX	η	hh	ό	o'	ψ	cc	§	os	·	#	»	>>
Έ	'E	Ξ	J	Ψ	C	ή	'h	π	p	ω	v	§	s!	·	0	½	12
Έ	E'	Ξ	JJ	Ψ	CC	ή	h'	π	pp	ω	vv	§	s0	·	00	΄	"'i
Ζ	Z	Ο	O	Ω	V	θ	u	ρ	r	ώ	'v	§	so	·	0^	΄	'"i
Ζ	ZZ	Ο	OO	Ω	VV	θ	uu	ρ	rr	ώ	v'	¨	:	·	^0		
Η	H	Ό	'O	Ϋ	'V	ι	i	σ	s	'	(	¨	::	±	+-		
Η	HH	Ό	O'	Ϋ	V'	ι	ii	σ	ss	'	((	©	0C	±	-+		
Ή	'H	Π	P	α	a	ΐ	"i	ς	w	'	)	©	0c	²	2		
Ή	H'	Π	PP	α	aa	ΐ	i"	ς	ww	'	))	©	C0	²	22		
Θ	U	Ρ	R	ά	'a	ί	'i	τ	t	£	-L	©	CO	²	2^		
Θ	UU	Ρ	RR	ά	a'	ί	i'	τ	tt	£	-l	©	OC	²	^2		
Ι	I	Σ	S	β	b	κ	k	υ	y	£	L-	©	c0	³	3		
Ι	II	Σ	SS	β	bb	κ	kk	υ	yy	£	l-	©	co	³	33		

Compose-Liste ISO 8859-9 (alphabetisch sortiert)

| | | |

VT-Emulation

Compose-Liste ISO Latin-1 (multinationaler Zeichensatz)

"	"␣	¥	Y-	1/2	12	Î	I^	à	a'	ï	"i	-	--
#	++	¥	Y=	¿	??	Ï	I"	á	a´	ñ	n~	®	RO
'	'␣	§	SO	À	A'	Ï	"I	â	a^	ò	o'	–	-^
@	aa	§	S!	Á	A´	Ñ	N~	ã	a~	ó	o´	3/4	34
@	AA	§	S0	Â	A^	Ò	O'	ä	a"	ô	o^	÷	-:
[	((	©	CO	Ã	A~	Ó	O´	ä	"a	õ	o~	×	X
\	//	©	C0	Ä	"A	Ô	O^	å	a°	ö	o"	´	''
\	/<	«	<<	Å	A"	Õ	O~	å	a˚	ö	"o	¸	,,
]	))	°	0^	Å	A°	Ö	O"	æ	ae	œ	oe	¨	""
^	^␣	±	+-	Å	A˚	Ö	"O	ç	c,	ø	o/	Ý	Y'
{	(-	2	2^	Æ	AE	Œ	OE	è	e'	ù	u'	ý	y'
|	/^	3	3^	Ç	C,	Ù	U'	é	e´	ú	u´	Þ	TH
}	)-	µ	/u	È	E'	Ú	U´	ê	e^	û	u^	þ	th
~	~␣	µ	/U	É	E´	Û	U^	ë	e"	ü	u"	Ð	-D
¡	!!	¶	P!	Ê	E^	Ü	U"	ē	"e	ü	"u	ð	-d
¢	C/	•	.^	Ë	E"	Ü	"U	ì	i'	ÿ	y"		
¢	CI	1	1^	Ë	"E	Ý	Y"	í	i´	ÿ	"y		
£	L-	º	O_	Ì	I'	Ý	"Y	î	i^	¦	^/		
£	L=	1/4	14	Í	I´	ß	ss	ï	i"	¬	~,		

Tottasten-Liste ISO Latin-1 (multinationaler Zeichensatz)

¨	"␣	Ã	~A	Í	´I	Û	^U	ã	~a	ñ	~n	ù	`u
´	´␣	Ä	"A	Ï	"I	Ú	´U	ẽ	"e	ô	^o	Ŷ	´Y
^	^␣	Å	°A	Ñ	~N	Ü	"U	é	´e	õ	"o	ŷ	'y
¯	¯␣	È	`E	Ò	`O	Ÿ	"Y	è	`e	ó	´o	ỹ	"y
¸	¸␣	Ê	^E	Ô	^O	å	^a	ê	^e	ò	`o		
×	X	É	´E	Õ	~O	á	´a	ĩ	i"	õ	~o		
À	`A	Ë	"E	Ó	´O	à	`a	î	^i	ú	´u		
Â	^A	Ì	`I	Ô	"Õ	å	°a	í	´i	û	^u		
Á	´A	Î	I^	Ù	`U	ä	"a	ì	`i	ü	"u		

Compose-Liste für nationale Zeichensätze

£	L-	à	a	î	^i
£	L=	â	^a	ô	^o
`	`␣	è	`e	ù	`u
´	´␣	ê	^e	û	^u

Tottasten-Liste für nationale Zeichensätze

à	a	ê	^e	ù	`u
â	^a	î	^i	û	^u
è	`e	ô	^o		

Adressenverzeichnis der Siemens Nixdorf Niederlassungen

Deutschland

01157 **Radebeul**, Freiligrathstraße 9; Tel.: 03 51/7 03-0; Fax 7 03-1 73;
Briefadresse: Postfach 010266, 01436 Radebeul
04005 **Leipzig**, Prager Straße 200, Messegelände; Tel.: 03 41/22 70-0;
Fax 22 70-1 55; Briefadresse: Postfach 569, 04005 Leipzig
13355 **Berlin**, Gustav-Meyer-Allee 1; Tel.: 0 30/46 73-0; Fax 46 73-11 05;
Briefadresse: Postfach 650762, 13307 Berlin
18069 **Rostock**, Industriestr. 15; Tel.: 03 81/78-0; Fax 78-22 66;
Briefadresse: Postfach 4050, 18006 Rostock
22297 **Hamburg**, Überseering 33; Tel.: 0 40/63 71-0; Fax 63 71-11 05;
Briefadresse: 22292 Hamburg
24114 **Kiel**, Sophienblatt 60; Tel.: 04 31/6 62-0; Fax 6 62-1 05;
Briefadresse: Postfach 4080, 24039 Kiel
28359 **Bremen**, Linzer Straße 9; Tel.: 04 21/22 03-0; Fax 22 03-1 05
30519 **Hannover**, Am Brabrinke 14; Tel.: 05 11/8 75-0; Fax 8 75-35 04;
Briefadresse: Postfach 721260, 30532 Hannover
33605 **Bielefeld**, Stieghorster Straße 115; Tel.: 05 21/92 07-0;
Fax 92 07-1 05; Briefadresse: Postfach 102631, 33526 Bielefeld
34125 **Kassel**, Leipziger Straße 37; Tel.: 05 61/50 04-0; Fax 50 04-1 05
38126 **Braunschweig**, Ackerstr. 20; Tel.: 05 31/27 12-0
39124 **Magdeburg**, Lübecker Straße 53-63; Tel.: 03 91/5 88-0; Fax 5 88-16 12;
Briefadresse: Postfach 3969, 39014 Magdeburg
40219 **Düsseldorf**, Neusser Straße 111; Tel.: 02 11/4 74-0; Fax 4 74-10 50
44141 **Dortmund**, Max-Eyth-Straße 2; Tel.: 02 31/41 95-0; Fax 41 95-1 05
45136 **Essen**, Ruhrallee 165; Tel.: 02 01/26 61-0; Fax 26 61-1 05;
Briefadresse: Postfach 102755, 45027 Essen
50823 **Köln**, Subbelrather Str. 24; Tel.: 02 21/6 79-0; Fax 6 79-32 02
56070 **Koblenz**, Hans-Böckler-Straße 2; Tel.: 02 61/9 81 89-0; Fax 9 81 89-15
60486 **Frankfurt am Main**, Birkenweg 8; Tel.: 0 69/66 82-0; Fax 66 82-40 99
66111 **Saarbrücken**, Martin-Luther-Str. 25; Tel.: 06 81/9 29-0; Fax 9 29-16 99;
Briefadresse: Postfach 102842, 66028 Saarbrücken
68165 **Mannheim**, Am Friedensplatz 3; Tel.: 06 21/4 29-0; Fax 4 29-11 05;
Briefadresse: Postfach 102852, 68148 Mannheim
70597 **Stuttgart**, Löffelstraße 40; Tel.: 07 11/9 77-0; Fax 9 77-11 05;
Briefadresse: Postfach 700342, 70573 Stuttgart

76185 **Karlsruhe**, Bannwaldallee 48; Tel.: 07 21/9 92-01; Fax 9 92-25 68;
Briefadresse: Postfach 5560, 76057 Karlsruhe
79100 **Freiburg**, Heinrich-von-Stephan-Straße 20; Tel.: 07 61/70 88-0;
Fax 70 88-1 05
80805 **München**, Berliner Straße 95; Tel.: 0 89/36 01-0; Fax 36 01-11 05;
Briefadresse: Postfach 401220, 80712 München
86199 **Augsburg**, Bürgermeister-Ulrich-Str. 100; Tel.: 08 21/8 04-0;
Fax 8 04-23 53; Briefadresse: Postfach 11 18 40, 86147 Augsburg
87439 **Kempten**, Lindauer Straße 112; Tel.: 08 31/58 18-2 94; Fax 58 18-3 67;
Briefadresse: Postfach 2520, 87415 Kempten
89077 **Ulm**, Söflinger Straße 70; Tel.: 07 31/93 43-0; Fax 93 43-1 05;
Briefadresse: Postfach 3320, 89023 Ulm
90451 **Nürnberg**, Colmbergerstr. 2; Tel.: 09 11/9 62-0; Fax 9 62-11 05;
Briefadresse: Postfach 4549, 90024 Nürnberg
93059 **Regensburg**, Im Gewerbepark C 35; Tel.: 09 41/46 06-0; Fax 46 06-1 05;
Briefadresse: Postfach 120140, 93023 Regensburg
94469 **Deggendorf**, Lateinschulgasse 24-26, Tel.: 09 91/38 88-40; Fax 38 88-1 53
99092 **Erfurt**, Langer Graben 81; Tel.: 03 61/6 64 81-0; Fax 60 24 60

International

AUS Siemens Nixdorf Information Systems Pty. Ltd., Sydney Office
Stanmore NSW 2048, 31 Bridge Road; Tel.: (2) 5 50-13 66; Tfx 5 17-12 16
BEL Siemens Nixdorf Information Systems S.A.
B-1654 Huizingen, Guido Gezellestraat; Tel.: (2) 5 36-32 92; Tfx 5 36-34 80
CHN Siemens Nixdorf Informationssysteme AG
Beijing 100015, P.R. China; 7, Wangjing Zhonghuan Nanlu,
Chaoyang District, P.O. Box 8543; Tel.: (1) 4 36-11 17; Tfx 4 36-22 82
CRE Siemens Nixdorf Osteuropa GmbH, Landesbüro Prag
11855 Praha 1, Loretanske nam. 3; Tel.: (2) 3 12 37 41; Tfx 53 40 85
DAN Siemens Nixdorf Informationssystemer A/S, Hovedkontor
DK-2630 Tastrup, Dybendalsvaenget 3; Tel.: (44) 77 46 00; Tfx 77 46 10
FIN Oy Siemens Nixdorf Informaatiojärjestelmät AB
SF-01621 Vantaa, Jaakonkatu 2, PL 17; Tel.: (0) 50-73-2 10; Tfx 50-73-2 09
FKR Siemens Nixdorf Information Systems S.A.
F-95802 Cergy Pontoise Cedex, 14, Av. de Béguines
Tel.: (1) 34 20-34 20; Tfx 34 20-35 79
GBR Siemens Nixdorf Information Systems Ltd., Siemens Nixdorf House
GB-Berkshire RG 12 4FZ, Oldbury, Bracknell
Tel.: (3 44) 86 22 22; Tfx 85 09 00

GRI Siemens Nixdorf Information Systems A.E.
GR-15124 Maroussi/Athen, Ziridi Str. 10
Tel.: (1) 6 89 81 40; Tfx 6 89 81 60

GUS Siemens Nixdorf Osteuropa GmbH, Büro Moskau
123557 Moskau, Presnenski val. 19; Tel.: (0 95) 2 52 12 29; Tfx 2 52 20 71

HGK Siemens Ltd., Siemens Nixdorf Division
Hong Kong, Two Exchange Square, 12/F, Central
Tel.: 8 52-71 49; Tfx 5 37-86 32

IRL Siemens Nixdorf Information Systems Ltd., Fitzwilliam Court
IRL-Dublin 2, Leeson Close; Tel.: (1) 6 76 75 51; Tfx 6 76 07 42

ITL Siemens Nixdorf Informatica S.p.A.
I-20126 Milano, Viale Monza 347; Tel.: (2) 25 20-1; Tfx 25 20-26 90

JPN Siemens Nixdorf Information Systems, Siemens Fujikura Building 2F
Tokyo 141; 2-11-20, Nishi-Gotanda, Shinagawa-ku
Tel.: (3) 54 87-34 80; Tfx 54 87-34 86

KAN Siemens Electric Ltd., Siemens Nixdorf Division
Mississauga, Ontario L5T 1P2, 1180 Courtney Park Drive East
Tel.: (4 16) 6 70-63 06; Tfx 6 70-65 53

KOR Siemens Nixdorf Information Systems
Seoul/Korea, 60 Yoido-dong, Youngdeungpo-gu
Tel.: (2) 7 85-43 61; Tfx 7 85-43 64

MAL Nixdorf Computer Malaysia Sdn. Bhd., Palaza Damansara, Bukit Damansara
50490 Kuala Lumpur, 36-40 Medan Setia 2, West Malaysia
Tel.: (3) 2 55-88 44; Tfx 2 55-84 42

MAR Siemens Nixdorf Information Systems S.A.
Casablanca 01, 41-43 Boulevard d'Anfa; Tel.: (2) 29 36 76; Tfx 29 46 66

NSL Siemens Nixdorf Information Systems Ltd.
Auckland 1, Cnr. Union and Nelson Streets, POB 6173; New Zealand
Tel.: (9) 30 99-8 66; Tfx 30 89-0 92

NDL Siemens Nixdorf Informatiesystemen BV
NL-2712 Zoetermeer, Werner von Siemensstraat 1
Tel.: (70) 3 33-19 00; Tfx 3 33-18 89

NOR Siemens Nixdorf Informationssystemer A/S
N-0605 Oslo, Olaf Helsets vei 5, POB 6447, Etterstad
Tel.: (2) 27 49-5 00; Tfx 30 89-0 92

OES Siemens Nixdorf Informationssysteme GmbH, Zentrale
A-1020 Wien, Obere Donaustr. 23-27; Tel.: (1) 3 31 19-0; Tfx 3 31 19-82 00

PHI Nixdorf Computer Philippines Inc., Kodak Building, 2nd floor
Makati, Metro Manila, 2247 Pasong Tamo Street
Tel.: (02) 8 15 88 66; Tfx 8 17 96 17

POL Siemens Nixdorf Osteuropa; Oddzial Warszawie
PL-00-950 Warszawa; Ul. Dluga 26; Tel.: (2) 6 35-49 00; Tfx 6 35-24 56

POR RIMA - Sistemas e Comunicacoes SA
P-1200 Lisbon, Av. Liberdade, 36; Tel.: (1) 34 67-7 37; Tfx 34 77-0 30
RSA Siemens Nixdorf Information Systems (Pty) Ltd
Johannesburg 2000; 39, Stanley Avenue/Milpark 2092; POB 7911
Tel.: (11) 4 88-91 11; Tfx 7 26-22 10
SIN Siemens Nixdorf Information Systems (RHQ) Pte. Ltd.
Singapore 1334, 2 Kallang Sector; Tel.: 7-40 28 88; Tfx 7-45 04 95
SPA Siemens Nixdorf Sistemas de Información S.A.
E-28760 Tres Cantos-Madrid, Ronda de Europa, 3
Tel.: (1) 8 03-90 00; Tfx 8 04-00 63
SRE Siemens Nixdorf Osteuropa GmbH
81102 Bratislava, Mozartova 18; Tel.: (7) 31 51 61; Tfx 31 22 26
SWD Siemens Nixdorf Informationssystem AB
S-17126 Solna, Dalvägen 26, POB 1329; Tel.: (8) 7 05-20 00; Tfx 7 05-20 08
SWZ Siemens Nixdorf Informationssysteme AG
CH-8302 Kloten, Obstgartenstr. 25; Tel: (1) 81 68-1 11; Tfx 81 68-1 50
TAI Siemens-Nixdorf Information Systems Ltd., 8th Floor, Tai Tze Building
Taipei/Taiwan, R.O.C., 20 Pa Teh Road, Section 3
Tel.: (2) 7 51 49 10; Tfx 7 81 64 40
TRK Siemens Nixdorf Bilgisayar Sistemleri A.S.
Istanbul-Türkiye, Ayazaga 80670, Tel.: (1) 2 76 90 02; Tfx 2 76 90 13
UKR Siemens Nixdorf Osteuropa GmbH
252054 Kiew/Ukraine, Worowskijstr.27
Tel.: (0 44) 2 16 09 48; Tfx 2 44 62 36
UNG SNI represented by Siemens AG, Siemens Kft
H-1036 Budapest, Lajos u. 103; Tel.: (1) 2 69-74 55; Tfx 2 69-74 79
USA Siemens Nixdorf Printing Systems L. P. (HQ)
Boca Raton, FL 33487-3599; 5500 Broken Sound Blvd.
Tel.: (4 07) 9 94-71 01; Tfx 9 94-60 38
Siemens Nixdorf Information Systems Inc.
Burlington, MA 01803; 200 Wheeler Road; USA
Tel.: (6 17) 2 73-04 80; Tfx 2 21-02 31
VEN Siemens Nixdorf Sistemas de Information C.A., Torre Este, Piso 6
Caracas 1060-A, Av. da Francisco de Miranda JiCi, POB 60.167
Tel.: (2) 2 85-43 64; Tfx 2 85-42 53

Stichwörter

2

2

▸ 2
97801-Emulation
  Ausweisleser-Schnittstelle
    konfigurieren 44
  Betriebsparameter 31
    laden 38
    speichern 38
    Standardwerte 38
  Bildschirmanzeige
    einstellen 35
    löschen 37
    verschieben 34
  Bildschirmdarstellung 33
  Drucker-Schnittstelle
    konfigurieren 43
  F-Tasten belegen 32
  Halbhell-Darstellung 34
  Helligkeit einstellen 33
  Host-Schnittstelle konfigurieren 42
  Kommunikation zurücksetzen 37
  Laden der Betriebsparameter 38
  Lieferzustand herstellen 38
  Löschen der Bildschirmanzeige 37
  Parameter für
    Bildschirmdarstellung 35
  Paßwort
    ändern 46
    eingeben 46
    löschen 46
  Paßwortabfrage 47
  Schnittstelle
    zum Ausweisleser 44
    zum Drucker 43
    zum Hostrechner 42
  Schnittstellen konfigurieren 41
  Security menu 31, 45, 47
  Speichern der Betriebsparameter 38
  Standardwerte für
    Betriebsparameter 38
  Systemparameter 39
  Überhell-Darstellung 34
  Verschieben der
    Bildschirmanzeige 34
  Zurücksetzen der
    Kommunikation 37
97801-Tastatur 13
  Cursor 17
  Funktionstasten 18
  Leuchtdioden 17
  Schreibmarkentasten 17

A

Adressenverzeichnis der Siemens
  Nixdorf Niederlassungen 99
Akustische Signale der VT-Tastatur 22
Alphanumerisches Tastaturfeld 14
ALT-Taste 15
Anschließen von Leitungen 10
Anschlüsse der Datensichtstation 12
ANSI Konsole 25
  Ausweisleser-Schnittstelle
    konfigurieren 61
  Betriebsparameter 48
    laden 55
    speichern 55
    Standardwerte 55
  Bildschirmanzeige
    einstellen 52
    löschen 54
    verschieben 51
  Bildschirmdarstellung 50
  Drucker-Schnittstelle
    konfigurieren 60
  F-Tasten belegen 49

ANSI Konsole
Halbhell-Darstellung 51
Helligkeit einstellen 50
Host-Schnittstelle konfigurieren 58
Kommunikation zurücksetzen 54
Laden der Betriebsparameter 55
Lieferzustand herstellen 55
Löschen der Bildschirmanzeige 54
Parameter für
Bildschirmdarstellung 52
Paßwort
ändern 63
eingeben 63
löschen 63
Paßwortabfrage 64
Schnittstelle
zum Ausweisleser 61
zum Drucker 60
zum Hostrechner 58
Schnittstellen konfigurieren 57
Security menu 48, 62, 64
Select emulation menu 55
Speichern der Betriebsparameter 55
Standardwerte für
Betriebsparameter 55
Systemparameter 56
Überhell-Darstellung 51
Verschieben der
Bildschirmanzeige 51
Zurücksetzen der
Kommunikation 54
Answerback concealed 67, 77
Answerback-Message 66
Answerback-Text 66, 77
Arbeitsplatz einrichten 8
Ausweisleser
anschließen 12
Schnittstelle konfigurieren
97801-Emulation 44
ANSI Konsole 61
VT320-Emulation 79
Auto answer back 77
Funktion 66

B
Bedienung 13
Betriebsart 25
Auswahl rückgängig machen 25
Betriebsparameter
einstellen 29
laden
97801-Emulation 38
ANSI Konsole 55
VT320-Emulation 70
Betriebsparameter
speichern 30
97801-Emulation 38
ANSI Konsole 55
VT320-Emulation 70
Standardwerte
97801-Emulation 38
ANSI Konsole 55
VT320-Emulation 70
VT320-Emulation 73
Bildröhre schonen 26
Bildschirm dunkel steuern 26
Bildschirmanzeige
einstellen
97801-Emulation 35
ANSI Konsole 52
VT320-Emulation 71
löschen
97801-Emulation 37
ANSI Konsole 54
VT320-Emulation 69
verschieben
97801-Emulation 34
ANSI Konsole 51
VT320-Emulation 69
Bildschirmarbeitsplatz 8
Bildschirmdarstellung
97801-Emulation 33
ANSI Konsole 50
VT320-Emulation 68

C
CAPS-Taste 15
CE-Kennzeichnung 4
Compose-Listen 91
Compose-Taste 16
CR-Taste 15
Ctrl-F5 66
CTRL-Taste 14

D
Datensichtstation rücksetzen 26
DEL-Taste 15
Drucker anschließen 12
Drucker-Schnittstelle konfigurieren
  97801-Emulation 43
  ANSI Konsole 60
  VT320-Emulation 78
Druckerausgabe, VT320-Emulation 21
Dunkelsteuern 26

E
Ein-/Austaster der Datensichtstation 24
Eingabetaste 15
Einrichten des Arbeitsplatzes 8
Einschalten der Datensichtstation 24
Einstellmenü 29
  einschalten 29
  verlassen 30
Elektrische Emission 5
Energie sparen 26
Enter-Taste 15
Ergonomischer
  Bildschirmarbeitsplatz 8
Error 87

F
F-Tasten belegen
  97801-Emulation 32
  ANSI Konsole 49
  VT320-Emulation 66
F5-Taste 66
Fabriknummer 7
Fehlermeldungen 87
Funkentstörung 4
Funktionstasten im VT100-Modus 22

H
Halbhell-Darstellung
  97801-Emulation 34
  ANSI Konsole 51
  VT320-Emulation 68
Hardcopy, VT320-Emulation 21
Hardwaretest 24
Helligkeit einstellen
  97801-Emulation 33
  ANSI Konsole 50
  VT320-Emulation 68
Hinweise zur Ergonomie 5
Host-Schnittstelle konfigurieren
  97801-Emulation 42
  ANSI Konsole 58
  VT320-Emulation 76

I
Ident-Nr. 7
Installation 7

K
Kommunikation zurücksetzen
  97801-Emulation 37
  ANSI Konsole 54
  VT320-Emulation 70
Korrekturtaste 15

L
Laden der Betriebsparameter
  97801-Emulation 38
  ANSI Konsole 55
  VT320-Emulation 70
Leitungen
  anschließen 10
  lösen 10
Lieferung
  auspacken 7
  Lieferung überprüfen 7

Lieferzustand herstellen
97801-Emulation 38
ANSI Konsole 55
VT320-Emulation 70
Löschen der Bildschirmanzeige
97801-Emulation 37
ANSI Konsole 54
VT320-Emulation 69
Lösen von Leitungen 10

M
Magnetische Emission 5
Main menu 29
einschalten 29
MFII-Tastatur 13
für ANSI Konsole 19
in der VT320-Emulation 23
Modembetrieb 27
Verbindungsabbau 27

N
Netzanschluß 12
Netzanzeige 24
Netztaster 24
Numerisches Tastaturfeld 16

P
Parallele Schnittstelle 12
Parameter für Bildschirmdarstellung
97801-Emulation 35
ANSI Konsole 52
VT320-Emulation 71
Paßwort
ändern
97801-Emulation 46
ANSI Konsole 63
VT320-Emulation 84
eingeben
97801-Emulation 46
ANSI Konsole 63
VT320-Emulation 84
löschen
97801-Emulation 46
ANSI Konsole 63
VT320-Emulation 85
Paßwortabfrage
97801-Emulation 47
ANSI Konsole 64
VT320-Emulation 85
PC-Tastatur 13
für ANSI Konsole 19
in der VT320-Emulation 23
Produktnummer 7

R
Randsignal 22, 80
Reinigung 6
Return-Taste 15
Röntgenstrahlung 4
Röntgenverordnung 4
RS422 12
Rücksetzen der Datensichtstation 26

S
Schnittstelle
zum Ausweisleser
97801-Emulation 44
ANSI Konsole 61
VT320-Emulation 79
zum Drucker
97801-Emulation 43
ANSI Konsole 60
VT320-Emulation 78
zum Hostrechner
97801-Emulation 42
ANSI Konsole 58
VT320-Emulation 76
Schnittstellen konfigurieren
97801-Emulation 41
ANSI Konsole 57
VT320-Emulation 75
Security menu
97801-Emulation 31, 47
ANSI Konsole 48, 64
VT320-Emulation 65, 85

Select Emulation menu 25
ANSI Konsole 55
SER1 12
SER2 12
SER3 12, 44, 61, 79
Serielle Schnittstelle 12
SHIFT-Taste 15
Speichern der Betriebsparameter 30
97801-Emulation 38
ANSI Konsole 55
VT320-Emulation 70
SS97 12, 44, 61, 79
Standardwerte für Betriebsparameter
97801-Emulation 38
ANSI Konsole 55
VT320-Emulation 70
Störungen 88
String load attempt
97801-Emulation 40
ANSI Konsole 56
Systemanschluß 12
Systemparameter
97801-Emulation 39
ANSI Konsole 56

T
Tabulatortaste 14
Tastatur 13
97801-Emulation 13
ANSI Konsole 13, 19
VT320-Emulation 14, 19
vorbereiten 11
Tastaturanschluß 12
Tastaturneigung einstellen 11
Tastatursignal der VT-Tastatur 22
Tastenklick, VT-Tastatur 22
Technische Daten 89
Tottasten 16
Tottasten-Listen 91

U
Überhell-Darstellung
97801-Emulation 34
ANSI Konsole 51
VT320-Emulation 68
Untermenü einschalten 29

V
V.24 12
VA 21
VA-Taste 66
Verkabeln der Datensichtstation 10
Verschieben der Bildschirmanzeige
97801-Emulation 34
ANSI Konsole 51
VT320-Emulation 69
Vorbereiten der Tastatur 11
VT-Tastatur 14, 19
Akustische Signale 22
Betriebsmodus 21
Bild drucken 21
Bild stop 21
Funktionstasten 21
Leuchtdioden 20
Numerisches Tastaturfeld 20
Schreibmarkentasten 20
VA 21
VT100-Modus 22
VT100-Modus, Funktionstasten 22
VT320 emulation 25
VT320-Emulation
Allgemeine Betriebsparameter 73
Ausweisleser-Schnittstelle
konfigurieren 79
Betriebsparameter 65, 73
laden 70
speichern 70
Standardwerte 70
Bildschirmanzeige
einstellen 71
löschen 69
verschieben 69
Bildschirmdarstellung 68

VT320-Emulation
Drucker-Schnittstelle
konfigurieren 78
F-Tasten belegen 66
Halbell-Darstellung 68
Helligkeit einstellen 68
Host-Schnittstelle konfigurieren 76
Kommunikation zurücksetzen 70
Laden der Betriebsparameter 70
Lieferzustand herstellen 70
Löschen der Bildschirmanzeige 69
Main menu 65
Parameter für
Bildschirmdarstellung 71
Paßwort
ändern 84
eingeben 84
löschen 85
Paßwortabfrage 85
Schnittstelle
zum Ausweisleser 79
zum Drucker 78
Hostrechner 76
Schnittstellen konfigurieren 75
Security menu 65, 83, 85
Speichern der Betriebsparameter 70
Standardwerte für
Betriebsparameter 70
Tabulator menu 82
Tastatur 19
Wagenrücklauf 15
Warnsignal 22, 80
Überhell-Darstellung 68
Verschieben der
Bildschirmanzeige 69
Zurücksetzen der
Kommunikation 70

Z
Zurücksetzen der Kommunikation
97801-Emulation 37
ANSI Konsole 54
VT320-Emulation 70

SIEMENS
NIXDORF

Data Display Terminal TC20-V100

Operating Manual

Introduction

Important Notes

Installation

Operation

Set Operating Parameters

Error recovery

Technical Data

Dead keys and Compose lists

Siemens Nixdorf branch directory

Index

Edition November 1993

Herausgegeben von/Published by
Siemens Nixdorf Informationssysteme AG
33094 Paderborn
81730 München

Bestell-Nr./Order No.: *A26381-K242-Z100-1-7419*
Printed in the Federal Republic of Germany
AG 11935.5 11/93 Wa 38397

A26381-K242-Z100-1-7419